Neckarau Almenhof Nachrichten

MANNHEIM²

Metropolregion Rhein-Neckar

Herausgeber: Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e. V. | Ihre Stadtteilzeitung für Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof · Auflage: 24.500

42. Jahrgang · 7. Ausgabe | Stadtteil-Portal.de | 7. Juli 2017

Ein Stadtteilfest, das in die Geschichte eingehen wird

Auf dem Neckarauer Marktplatz wurde wieder gefeiert / Stadthochzeit mit viel guter Laune

Auf dem Weg zum Highlight des Festes: Gertraude Karusseit als Braut Neckarau und Helmut Wetzel als Brautvater. Foto: Kranczoch

NECKARAU. „Das hatten wir in der ganzen Geschichte des Stadtteilfestes noch nicht." Richard Karusseit war am Sonntagmorgen noch ganz begeistert vom vergangenen Abend. Und Klaus Leitz vom Förderverein MFC 08 Lindenhof berichtete den NAN, er habe am Samstagabend noch Wasser im nahe gelegenen Supermarkt besorgt und am Sonntagmorgen in die Pfalz fahren müssen, um Wein nachzukaufen. Was war passiert? Ganz einfach: Auf dem Neckarauer Marktplatz war kein Durchkommen mehr, jeder Stehplatz war beim Auftritt der Band „Good Times" besetzt und die Neckarauer und ihre Gäste hätten auch noch bis weit nach Mitternacht weitergefeiert.

Aber schon im Vorfeld war das Festgelände bei bestem Wetter gut gefüllt und die zahlreichen Festgäste erlebten einen gut gelaunten Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz, der zusammen mit dem neuen kaufmännischen Vorstand des Mannheimer Grosskraftwerks Holger Becker den traditionellen Fassanstich zur Eröffnung des Festes vornahm. Wenn auch nicht ohne Schwierigkeiten. So ganz wollte es unter Trommelwirbel auf Anhieb nicht klappen, aber mit tatkräftiger Unterstützung von Helmut Wetzel konnte das kühle Nass dann doch fließen.

Neben vielen anderen dankte Claudia Küstner von der veranstaltenden IG Vereine ihren Vorstandskollegen (allen voran dem Vorsitzenden Richard Karusseit) und den vielen Helferinnen und Helfern, aber auch dem Bezirksbeirat Neckarau, der das Fest tatkräftig und auch mit einem Zuschuss unterstützt hatte.

„So ein Straßenfest bedeutet immer größere Herausforderungen", so auch Kurz in seiner Ansprache an die Neckarauer. „Umso bemerkenswerter ist, was Sie hier auf die Beine stellen" für „Stadtteil, Gemeinsinn und Identität", sprach Kurz der IG ein „großes Kompliment und Lob für so viel Engagement" aus. Zudem lobte das Stadtoberhaupt das vielfältige Engagement der Neckarauer, was ihre Geschichte angehe. „Ich glaube, ich habe in keinem anderen Stadtteil so viele Termine wahrgenommen zum Thema Ortsgeschichte wie in Neckarau." Ein ganz großes Thema („noch etwas Zukunftsmusik") sei der S-Bahn-Halt in Neckarau. Und das sollte später noch eine gewichtige Rolle spielen.

Apropos Rolle spielen: Was die Stadt Mannheim „unserem großen Dorf Neckarau zu bieten hat", wollte Helmut Wetzel als „Brautvater" wissen. Hintergrund: Am 1. Januar 1899 wurde die Eingemeindung Neckaraus nach Mannheim vollzogen. Dieses Ereignisses gedenken die Neckarauer regelmäßig im Rahmen des Stadtteilfestes durch eine Bühnen-Darstellung der „Neckarauer Stadt-Hochzeit" mit dem Dorf Neckarau als Braut und der Stadt Mannheim als Bräutigam. Und dieser (Rolf Braun) murmelte dann nur vernehmlich von der Bühne herunter: „Kumm Du mir mol do ruff."

Traditionsgemäß werden an die Stadt eine Menge Forderungen gestellt, bevor die Hochzeit vollzogen wird, die der Bräutigam flugs zusagte. Und er ging noch um einiges weiter: „Ich verspreche, dass auf dem Niederdrückl-Platz der Dr.-Kurz-Tower gebaut wird mit einem Startplatz für Gleitschirmflieger und Beachparty jeden Mittwoch. Und jeden Dienstag zwischen 21.01 und 21.02 Uhr fließt aus dem Pilwe-Brunnen Bier und alle Neckarauer dürfen am Sankt-Nimmerleins-Tag umsonst ins Schwimmbad", versprach er.

„Das hört sich gut an", befand dann auch der Brautvater, setzte aber noch einen drauf, forderte einen Kompaktbahnhof als ICE-Haltepunkt in Neckarau (Bräutigam: „Bin in Verhandlungen mit der Deutschen Bahn") und die Bundesgartenschau findet jetzt auch im Waldpark in Neckarau statt. Launige Gäste (allen voran „Jungstadtrat" Wolfgang Taubert) forderten indes den „Nexit", den Austritt Neckaraus aus der Stadtgemeinschaft mit Mannheim, was der Brautvater geflissentlich ignorierte und die „Braut Neckeravw" (Gertraude Karusseit) dem Bräutigam Mannheim im Beisein der Trauzeugen Großherzog Wolfgang Reinhard und Großherzogin Veronika Reinhard anvertraute. Dorfpfarrer Günter Johannes Barth sprach den Segen. Aber halt – eines fehlte noch: „Der Bräutigam derf die Braut küsse", meldete sich der zu Wort und ließ seinen Worten auch ausgiebig Taten folgen.

Fortsetzung mit Impressionen auf Seite 4

TOP-THEMEN

Swim & Run: Hunderte stürzen sich in die Fluten Seite 3

Neckarauer Hochwasserdamm muss saniert werden Seite 8

Im Bebelpark wird wieder Sommerfest gefeiert Seite 14

Sonderthema: Sommer, Sonne, Freizeit Seite 9-13

Stadtteil-Portal.de

Ministörche klappern im Horst 30. Juni

Land feiert Fahrradgeburtstag in Mannheim 14. Juni

Nachrichten im Netz

Von Bussen, Rutschen und einem unmöglichen Zebrastreifen

Kinder und Jugendliche präsentieren bei Stadtteilversammlung Politikern im Neckarauer Jugendtreff ihre Sorgen und Anliegen

NECKARAU. „Ich hatte das Gefühl, ich würde mit einem Mensch reden", sagt Kian auf die Frage, wie ihm die Gespräche gefallen haben. Was bei den zahlreich versammelten Politikern, Stadt- und Bezirksbeiräten, für große Erheiterung sorgte. Sie waren nämlich eigentlich wegen Themen gekommen, die sie ernst nehmen wollten: die Anliegen von Kindern und Jugendlichen aus Neckarau, Almenhof und Niederfeld, was ihnen in ihrem Stadtteil nicht passt, und was aus ihrer Sicht unbedingt verbessert werden muss. Das 68DEINS! Kinder- und Jugendbüro hatte zu dieser Stadtteilversammlung in Neckarau eingeladen.

In verschiedenen Foren hatten sich im Vorfeld die Mitarbeiter des Kinder- und Jugendbüros mit jungen Menschen aus Neckarau getroffen, um über deren Anliegen und Themen zu sprechen. Hier wurden Präsentationen erarbeitet, die dann bei der Stadtteilversammlung im Jugendtreff Neckarau von den Jugendlichen der Politik vorgestellt wurden, um sie für ihre Anliegen zu gewinnen.

Neue Bänke und Mülleimer, ein Minifußballfeld, Graffitiwände und -Schilder standen da beispielsweise unter der Überschrift „August Bebel-Park". Der Bus an der Wilhelm Wundt-Schule habe oft Verspätung oder die Fahrer würden die Türen nicht öffnen, wurde angeprangert, und ein ganzes Plakat (von Arwen, Nora und Lotta) forderte einen Zebrastreifen am Marktplatz, weil sie am Brunnen spielen wollen, aber wegen des Verkehrs schlecht hinkommen.

„Wir bekommen das unmittelbar von euch erzählt. Das ist das Beste, was uns passieren kann", so Prof. Dr. Heidrun Kämper bei der Abschlussrunde, bei der den Kindern und Jugendlichen verkündet wurde, welche ihrer Themen die Politiker nun konkret angehen wollen. So wird sich Kämper dem „nicht sehr schönen" Thema verdreckte Spielplätze und „Hundekot" annehmen, beim Thema schlechte Busverbindungen an der Wilhelm Wundt-Schule wollen alle versuchen, die RNV mit den betroffenen Jugendlichen an einen Tisch zu bringen. Einen Zebrastreifen am Neckarauer Marktplatz werde es allerdings nicht geben. Das scheitere an verkehrsrechtlichen Vorgaben, erklärte Stadträtin Elke Zimmer den Jugendlichen. Für eine gewünschte Rutsche im Gartenhallenbad will sich Bezirksbeirat David Hergesell einsetzen. „Ich klemme mich hintendran", versprach er.

„Cool", fanden das die Kinder und Jugendlichen im Jugendtreff. Zum einen, dass jetzt wirklich was passieren soll, und zum anderen offensichtlich, dass man mit Politikern wie mit Menschen reden kann. *nco*

Das Buch zum Jubiläum der Berufsfeuerwehr Mannheim

Herausgeber: Stadt Mannheim, Feuerwehr und Katastrophenschutz
Verlag: Schmid Otreba Seitz Medien, Mannheim
Format: 21,5 x 25,5 cm
Einband: Hardcover
Umfang: 128 Seiten, über 150 meist farbige Abbildungen
ISBN: 978-3-945534-03-8

19,90 € Im Buchhandel und beim Verlag Ihrer Stadtteilzeitung erhältlich.

RHEINGOLD
RESTAURANT & CAFE LOUNGE

Weinprobe am Donnerstag, den 20.07.2017
mit 5-Gang-Menü

- Geräucherter Lachs nach amerikanischer Art, dazu empfehlen wir Insolia
- Tortelloni gefüllt mit Trüffel, Cherrytomaten und Basilikum, dazu empfehlen wir Ricciolo
- Lamm in Feigenkruste und Barolo-Soße, dazu empfehlen wir Montepulciano D'abruzzo Buonanotte
- Zitronensorbet
- Jacobs-Muscheln auf Feldsalat und Gemüse, dazu empfehlen wir La Parerina
- Stracciatella aus Toscana, Crème Brûlée , dazu empfehlen wir Moscatello

Pro Person 90,- €. Wir bitten um entsprechende Reservierung

Öffnungszeiten: Di-Do+So 11.30-22.30 Uhr, Fr+Sa 11.30-23.30 Uhr
Mittagstisch Di-Fr 11.30-14.30 Uhr, Mo Ruhetag

Rheingold Restaurant & Cafe Lounge | RHEINGOLDHALLE
Rheingoldstraße 215-217 | 68199 Mannheim | **Tel. 0621-842 50 48**
Fax 84 30 98 76 | www.rheingold-restaurant.de

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen?
Nutzen Sie die kostenfreie Bewertung durch unseren neuen Kooperationspartner.

Unser Partner Huther Immobilien und die BW-Bank lösen gerne Ihre Haus-Aufgaben. Kostenfreie Bewertung Ihrer Immobilie - Ihr Bankberater informiert Sie gerne!

Huther Immobilien
Baden-Württembergische Bank, Augustaanlage 33, 68165 Mannheim, Telefon 0621 428-77188, E-Mail: PBCMA@bw-bank.de

Baden-Württembergische Bank BW|Bank

Ehrenfried
Essen auf Rädern - Qualität von Ehrenfried
Komplett-Menü inkl. Salat u. Dessert *nur 7.10 €*
KW 28 10.07 - 16.07.17
Frisch gekocht und heiß geliefert! - auch für Vegetarier & Diabetiker - Probierpreis für Neukunden: 3 Menüs zu je 5 €
Mo. Kräuterspätzle, Gemüsebolognese, Gurkensalat, Fruchtjoghurt
Di. ZwiebelhackSteak in Soße, Spargelgemüse, Semmelknödel, Obst
Mi. Tagliatelle, Zucchini-Mascarponesoße, Karottensalat, Berliner
Do. Schweizer Wurstsalat mit Käse und Zwiebeln, Butter, Brötchen, Obst
Fr. Gebratene Grünkernklößchen in Tomaten-Gemüsesoße, Basmati-Reis, Pudding
Sa. Vegetarisch gefüllte Paprikaschote in Tomatensoße, Kartoffelpüree, Obst
So. Feuriger Pfefferbraten in Soße, Blumenkohlgemüse, Kartoffelpüree, Riegel
Kostenlose Bestellhotline 0800 - 3 47 36 37
weitere Angebote: www.ehrenfried.de

WENN SIE VERKAUFEN MÖCHTEN!
TOP 2017 FOCUS
Für tausende von Kunden sind wir seit fast 30 Jahren Meine Nr. 1
Für die Focus-Redaktion sind wir Topmakler in der Metropolregion.
Wenn auch Sie Ihre Immobilie erfolgreich verkaufen möchten, dann freuen wir uns auf Ihren Anruf.
„Der große Garten ist mühsam. Die Jungen aus dem Haus. Sie wollen verkaufen? Da gibt es viel zu tun! Ich empfehle Kuthan-Immobilien, die kümmern sich".
KUTHAN IMMOBILIEN
Harrlachweg 1 / Eastsite, Mannheim
T 0621 – 54 100 · www.kuthan-immobilien.de

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de
Fa.

Arztfamilie mit Hund sucht
HAUSHALTSHILFE
auf 450,-Euro-Basis für vormittags, gute Bügelkenntnisse erwünscht.
Tel: 0172-762 77 90

SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.
SPENDE BLUT
BEIM ROTEN KREUZ
www.DRK.de 0800 11 949 11

In unserer Werbeagentur bieten wir ab sofort eine Stelle als
GRAFIKER M/W
Wir sind ein junges, motiviertes Team in einem seit über 25 Jahren bestehenden Zeitungsverlag. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine zusätzliche Kraft in Vollzeit.
Zu Ihren Aufgaben zählen schwerpunktmäßig die Gestaltung von Anzeigen, Zeitungssatz, das Entwerfen von Flyern und Plakaten sowie weitere grafische Arbeiten. Der sichere Umgang am Mac mit Photoshop und InDesign ist Voraussetzung. Außerdem legen wir Wert auf selbstständiges, sorgfältiges Arbeiten und die Fähigkeit, sich in unser Team zu integrieren.
Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Arbeitsproben richten Sie bitte per E-Mail an den Verlag.
Fon 0621 - 72 73 96-0
info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
SCHMID · OTREBA · SEITZ MEDIEN
VERLAG • WERBEAGENTUR • INTERNET

GDS-AUFKLEBER-AKTION

„Neckarau hat, was alle suchen" – dieser Aufkleber der GDS kann bares Geld bedeuten und Glück beim Einkauf bringen. Vorrätig sind die Aufkleber im Reiseland Atlantis, Rheingoldstraße 18. Der nächste Glückspilz steht fest: der Halter des abgebildeten Fahrzeugs kann sich mit dem Fahrzeugschein in der VR Bank-Filiale Friedrichstraße einen Einkaufsgutschein im Wert von 50 Euro abholen, der bei allen GDS-Betrieben einzulösen ist. **Herzlichen Glückwunsch!**

NECKARAU HAT WAS ALLE SUCHEN

Hin zum modernen Dienstleister für die Sicherheit der Stadt

Karlheinz Gremm neuer Leiter der Feuerwehr Mannheim

NECKARAU/MANNHEIM. Seit dem 1. Juni ist er nun der neue Chef: Karlheinz Gremm ist Mannheims oberster Feuerwehrmann. Der 55-Jährige löste Stadtdirektor Thomas Schmitt ab, der zum Ende des Monats Mai in den Ruhestand ging (die NAN hatten berichtet). „Kontinuität ist in einem so hochsensiblen Bereich wie der Feuerwehr, die tagtäglich mit Großschadensereignissen konfrontiert werden kann, von großer Bedeutung. Mit Herrn Gremm haben wir einen Nachfolger gefunden, der durch seine langjährige Erfahrung als stellvertretender Amtsleiter sämtliche Abläufe bei der Mannheimer Feuerwehr aus dem Effeff kennt, so dass wir lückenlos an die in den vergangenen Jahren von Herrn Schmitt geleistete Arbeit anschließen können", konstatiert Erster Bürgermeister und Feuerwehrdezernent Christian Specht. „Ich wünsche Herrn Gremm für seine Amtszeit viel Erfolg und die richtigen Entscheidungen. Ich bin überzeugt, dass die Sicherheit der Mannheimer Bürgerinnen und Bürger bei ihm in guten Händen liegt." „Ich freue mich auf die neuen Aufgaben und Herausforderungen, die mich in meiner neuen Funktion als Feuerwehrchef erwarten", erklärt der neue Amtsleiter. „Mein Ziel ist es, die Feuerwehr Mannheim als modernen Dienstleister für die Sicherheit der Stadt Mannheim weiterzuentwickeln." Karlheinz Gremm hat nach seinem Chemie-Studium 1991 die Ausbildung für den höheren feuerwehrtechnischen Dienst als Brandreferendar der Landesfeuerwehrschule Baden-Württemberg absolviert. Nach der Staatsprüfung wurde er von der Feuerwehr Halle (Saale) übernommen. Dort war er von 1993 bis 2001 als stellvertretender Amtsleiter und Abteilungsleiter Einsatz tätig. Seit 2001 lebt der gebürtige Mannheimer, der auf dem Waldhof aufgewachsen ist, wieder in seiner Heimat. Seitdem war er stellvertretender Leiter der Feuerwehr Mannheim und für die Abteilung Personal, Einsatz und EDV zuständig. *red/nco*

Karlheinz Gremm ist der neue Chef der Feuerwehr Mannheim. Foto: Kranczoch

„Ein großartiges Gemeinschaftsgefühl"

Siebte Religiöse Kinderwoche in Maria Hilf mit 90 Teilnehmern

In einem großen Kreis wurde morgens und abends in der Kirche gebetet, diskutiert und gesungen.

ALMENHOF. Nach den Aussagen der Teilnehmer ist die religiöse Kinderwoche der Maria-Hilf-Pfarrei, die in den Pfingstferien zum siebten Mal stattfand, etwas ganz Besonderes. Denn eine Woche lebten und schliefen 90 Kinder zwischen 6 und 15 Jahren, dazu 15 Gruppenleiter, in allen Räumlichkeiten des Gemeindehauses Don Bosco und den hinteren Räumen der Kirche. Man aß, arbeitete, diskutierte und spielte gemeinsam; in der Küche des großen Saals wurde jeden Tag für alle frisch gekocht.

„Vor sieben Jahren begannen wir mit 30 Teilnehmern", erzählt Gemeindereferentin Sandra Nitsche, die diese Veranstaltung ins Leben rief und seither leitet. „Die religiöse Kinderwoche kommt seither so gut an, dass viele Kinder jedes Jahr wieder dabei sind und neue aus der Gemeinde, aus ganz Mannheim und der Umgebung hinzukommen." Dabei sei jeder willkommen, unabhängig von der Konfession.

Die Kleinsten bildeten die größte Gruppe beim Schlafen auf Luftmatratzen im Saal; kleinere Räume teilten sich ältere Jungen und Mädchen sowie die Betreuer.

Nach dem Wecken ging es zum Morgenkreis in die Kirche, bevor gemeinsam gefrühstückt wurde. Danach begann das tägliche Programm der Woche – dieses Mal unter dem Motto „Warum immer ich? Motzen und Trotzen mit Jonas" – mit einer kleinen Theatersequenz der größeren Kinder zum Thema. Jeden Tag wurde ein anderer Teil der Geschichte um Jonas, seine Weigerung, Gott zu gehorchen, und seinen Zorn nach erfüllter Mission gespielt – Grundlage für die Bearbeitung und Diskussion in kleinen nach Alter aufgeteilten Gruppen. Dort wurden zum Beispiel Bilder gemalt, die Stadt Ninive mit Bauklötzen errichtet oder aktuelle Bezüge erarbeitet. Nach dem gemeinsamen Mittagessen, für das Gaby Neumann und ein 17-Jähriger verantwortlich waren, sowie einer kurzen Mittagsruhe war Kreativzeit mit Basteln und Malen angesagt, dazwischen immer wieder Freizeit mit viel Bewegung. Im Abendkreis in der Kirche wurde der Tag gemeinsam rekapituliert.

Besondere Aufgaben waren eine Umfrage einiger Teilnehmer in der Stadt zum Thema Glauben oder auch selbst gebastelte Briefkästen für jeden Teilnehmer, in die man Briefe und Nachrichten stecken konnte, die aber erst nach Ende der Woche zu Hause geöffnet und gelesen werden durften. Ein besonderer Höhepunkt war ein Lagerfeuer mit Singen und Stockbrotbacken im Freien.

Auf Nachfragen der NAN war viel Begeisterung der sehr disziplinierten Teilnehmer zu spüren. Und eines war klar: „Wir möchten nächstes Jahr wieder mitmachen, denn man lernt neue Leute kennen, kann sich intensiv austauschen, aber vor allem herrscht hier ein starkes Gemeinschaftsgefühl. Man versteht sich und jeder achtet und hilft jedem." *cm*

Der Gemeindesaal war großer Schlafsaal für die jüngsten Teilnehmer der religiösen Kinderwoche. Fotos: Meixner

EDITORIAL

Wenn der Reißverschluss klemmt

Liebe Leserinnen und Leser,

Sommerzeit ist Reisezeit. Wieder werden lange Staus erwartet, die an der Erholung zehren und Zeit fressen. Auch im täglichen Berufsverkehr sieht es nicht viel besser aus. Laut ADAC Staubilanz haben Zahl und Länge der Staus auf deutschen Autobahnen 2016 um 15 Prozent gegenüber dem Vorjahr zugenommen. Das entspricht in etwa der Zunahme an Baustellen, die – von Unfällen abgesehen – das eigentliche Nadelöhr darstellen. Dabei klemmt es gerade beim Einfädeln. Das in der Straßenverkehrsordnung vorgeschriebene Reißverschlussverfahren, bei dem alle Fahrzeuge auf der wegfallenden Spur bis zum Ende durchfahren und sich dann abwechselnd einordnen sollen, funktioniert nicht – und alle stehen. Kein Wunder: Diese Regelung wurde erst 2001 eingeführt, das heißt die meisten Autofahrer haben genau das Gegenteil gelernt. Doch angemessenes Verhalten beginnt schon vor der Haustür. Täglich begegnen mir skurrile Situationen. Autos, die direkt an Kreuzungen parken und die Sicht unmöglich machen, andere, die ohne Warnblinker auf der Straße halten, um etwas zu erledigen, oder so weit auf dem Gehweg stehen, dass Fußgänger auf die Straße ausweichen müssen. Und das ist nur der ruhende Verkehr. Manche fahren plötzlich ohne Lichtzeichen los, rasen durch Tempo-30-Zonen oder schleichen auf Umgehungsstraßen. Manchmal werde ich in engen Gassen überholt, wenn ich zur Seite fahre, um den Gegenverkehr vorbeizulassen, und häufig bekomme die Vorfahrt im Kreisverkehr genommen.

Jeder sollte sich mal an den eigenen Spoiler fassen. Etwas zeitiger losfahren, ein paar Meter zu Fuß gehen oder gleich mit dem Rad fahren. Mehr Rücksicht, das wünscht sich

Stefan Seitz

IMPRESSUM

Herausgeber:
GDS • Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e.V.
1. Vorsitzender: Bernd Schwinn, Rheingoldstraße 18, 68199 Mannheim, Postfach 240266, 68172 Mannheim
Internet: www.gds-neckarau.de

Verlag und Satz:
Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621-72 73 96-0
Fax 0621-72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

Geschäftsführer:
Holger Schmid (hs), V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)

Redaktionsleitung:
Nicolas Kranczoch (nco)

Freie Mitarbeit:
Claudia Meixner (cm), Cornelia Schmitz (cs), Patricia Popp (pp), Jan Millenet (mil). Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Copyright für Layoutbilder, soweit nicht anders angegeben: www.fotolia.de

Anzeigenleitung: Karin Weidner
Anzeigen: Karin Weidner
Auflage: 24.500
Erscheinungsweise: monatlich
Druck: DSW Druck- u. Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen
Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen
Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte in den Stadtteilen Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof
Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 01/17 vom Januar 2017
Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.
Internet: www.stadtteil-portal.de

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Neckarau/Almenhof/Niederfeld

Kiosk Toto-Lotto Balogh
Fischerstraße 1
Reinigung Herrmann
Fischerstraße 6
Papier Groß
Friedrichstraße 9
Stadtbibliothek Mannheim
Zweigstelle Neckarau
Heinrich-Heine-Straße 2
Blumen Röth
Morchfeldstraße 28
Paracelsus-Apotheke
Niederfeldstraße 84
Reiseland Atlantis
Rheingoldstraße 18
Pressehop Hartinger
Schulstraße 11
Gehring's Kommode
Schulstraße 82
Kfz-Krieger
Speyerer Straße 22-24
Pressehop Sen
Steubenstraße 86

Aktuelle Ausgabe und Archiv Ihrer Stadtteilzeitung finden Sie zum kostenlosen Download auch im Internet unter Stadtteil-Portal.de

WIR BRINGEN
IHRE BESTE SEITE ZUM VORSCHEIN
UND IMMER MIT ESPRIT
Fon 0621 - 72 73 96-0
info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
SCHMID · OTREBA · SEITZ MEDIEN
VERLAG • WERBEAGENTUR • INTERNET

Schwimmen, rennen, gewinnen

16. Swim & Run für Jedermann in Neckarau am 9. Juli

NECKARAU. Im vergangenen Jahr musste die Neckarauer Veranstaltung noch (erfolgreich) mit einem vorausgegangenen Unwetter kämpfen und auch in diesem Jahr veranstaltet der Schwimmverein Mannheim (bereits zum 16. Mal) den Mannheimer Swim & Run für Jedermann, eine Kombination aus Schwimmen im Stollenwörthweiher und Laufen durch den Waldpark. Darüber hinaus nutzte der Verein das Wochenende auch für die offizielle Feier seines 60-jährigen Jubiläums des Sommerbades am Stollenwörthweiher. Über 150 Sportler waren der Einladung des Schwimmvereins Mannheim 2016 gefolgt. Bereits nach 25 Minuten und 26 Sekunden erreichte der erst 15-jährige Jeremias Siehr aus Quierschied nach 500 Meter Schwimmen im Stollenwörthweiher und dem Fünf-Kilometer-Lauf durch den Waldpark als Sieger das Ziel. Schnellste Frau war Sibille Abel vom Team „Edelhelfer“ in 29:48 Minuten.

In diesem Jahr lädt der Schwimmverein Mannheim alle Sportbegeisterten zum 16. Mannheimer Swim & Run für Jedermann

Beim Neckarauer Swim & Run gehen auch in diesem Jahr wieder über hundert Teilnehmer an den Start. Foto: zg

am Sonntag, 9. Juli (ab 12 Uhr), ein. Geschwommen wird wieder im Stollenwörthweiher (Badesee), der anschließende Lauf findet auf einem asphaltierten Rundkurs durch den Waldpark statt. Es stehen zwei verschiedene Strecken zur Auswahl: 300 Meter Schwimmen und drei Kilometer Laufen; 500 Meter Schwimmen und fünf Kilometer Laufen. Von 9 bis 11 Uhr werden die Startunterlagen ausgegeben, um 11.30 Uhr gibt es eine Wettkampfbesprechung, bevor um 12 Uhr der erste Start erfolgt (weitere Starts im Abstand von 15 Minuten). Um 14 Uhr findet dann die Siegerehrung statt. Teilnehmerlimit: 200 Starter nach Meldungseingang. Teilnahmeberechtigt sind die Jahrgänge 2002 und älter (500/5) sowie die Jahrgänge 2004 und älter (300/3). Die Teilnahme ist auch ohne Vereinszugehörigkeit möglich. Nachmeldungen sind bis zwei Stunden (10 Uhr) vor Wettkampfbeginn gegen eine zusätzliche Gebühr von drei Euro möglich, falls das Teilnehmerlimit noch nicht erreicht ist. Bei Startverzicht erfolgt keine Rückzahlung.

Die ersten Drei der Gesamtwertung erhalten Medaillen. Es findet keine Altersklassenwertung statt. Bei der Mannschaftswertung kann nur in der Kategorie 500/5 gestartet werden. Ein Team besteht aus vier Teilnehmern. Jedes Teammitglied muss bei der Anmeldung den Teamnamen angeben. Die Wertung geschieht durch Addition der vier Einzelzeiten. Die Sieger werden prämiert. Auch die Staffel kann nur über 500 Meter/fünf Kilometer absolviert werden. Sie kann aus zwei Männern, zwei Frauen oder einem Mann und einer Frau bestehen. Beide Athleten starten unter der gleichen Startnummer. Der Wechsel erfolgt durch Abschlag in der Wechselzone. Es wird nur die Endzeit genommen. Die Sieger werden prämiert.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Direkt vor dem Bad stehen ausreichend Parkplätze zur Verfügung. Umkleiden, Duschen und Toiletten sind vorhanden. *red/nco*

Infos unter www.schwimmverein-mannheim.de/swim-run

Neckarauerinnen gewinnen Elfmeterkrimi

TSV-Damen holen Sport-Lines Pokal 2017 / Lorena Heinz trifft in beide Tore

NECKARAU/KARLSRUHE. Im Endspiel um den Sport-Lines Pokal der Frauen musste sich das Team des KIT SC im Elfmeterschießen gegen den TSV Neckarau geschlagen geben. Bei sommerlichen Temperaturen auf dem Uni-Gelände des KIT Karlsruhe erlebten die Zuschauer beim Sport-Lines Pokalfinale der Frauen ein ausgeglichenes und spannendes Endspiel.

Mit dem Meistertitel und Aufstieg in die Oberliga Baden-Württemberg im Rücken war das Team des TSV Neckarau angereist und voll motiviert, den Sport-Lines Pokal mit nach Hause zu nehmen. Doch auch der Verbandsliga-Zweite KIT SC hatte sich vor heimischer Kulisse einiges vorgenommen, musste jedoch in der 12. Spielminute zunächst einen Rückschlag hinnehmen. Lorena Heinz traf für Neckarau zum 1:0. Auch das nächste Tor erzielte die Nummer 6 der Gäste, dieses Mal war es jedoch ein Eigentor zum 1:1.

Durch den Ausgleich gestärkt, kamen die Spielerinnen des KIT SC in der zweiten Halbzeit etwas besser ins Spiel und hatten einige Chancen, das Finale für sich zu entscheiden. Doch das Tor wollte nicht fallen und so ging es in die Verlängerung. Hier war dann das Chancenplus auf der Seite des TSV Neckarau. Nach 120 Minuten stand es immer noch 1:1 und so ging es ins Elfmeterschießen. Dieses entwickelte sich zu einem echten Krimi. Die ersten fünf Schützinnen beider Mannschaften trafen souverän. Den verschossenen sechsten Elfmeter von Neckarau konnte der KIT SC nicht nutzen, denn Neckaraus Torhüterin Sofia Edwards parierte. Auch den nächsten Elfmeter konnte sie halten und daher führte der vorangegangene Treffer von Josephine Diwok zum 7:6-Endstand und somit zum Pokalsieg für den TSV Neckarau.

Große Freude bei den Frauen des TSV Neckarau: Sie spielen nun in der ersten Runde des DFB-Pokals. Foto: zg

Den Frauen des KIT SC war die Niedergeschlagenheit nach dem Abpfiff deutlich ins Gesicht geschrieben. Umso größer war die Freude über das „Double“ auf der anderen Seite. Torschützin Lorena Heinz: „Das ist wirklich überragend. Ich finde noch gar keine Worte dafür.“

Bei der Siegerehrung standen die Teams einander Spalier. Die zweitplatzierten Frauen des KIT SC erhielten Medaillen, Eintrittskarten in die Thermen- und Badewelt Sinsheim sowie einen Scheck über 500 Euro, überreicht von Daniela Quintana, bfv-Ausschussvorsitzende für Frauen- und Mädchenfußball, Jean-Pierre Zimmer und Marco Hahn vom Pokalpartner Sport-Lines und dem bfv-Kreisvorsitzenden aus Mannheim Harald Schäfer. Die Frauen des TSV Neckarau erhielten ebenfalls Medaillen und 500 Euro Preisgeld, dazu einen Trainingsaufenthalt in der Sportschule Schöneck im Wert von 2.000 Euro und natürlich den Sport-Lines Pokal. Mit dem Pokalsieg verbunden ist auch die Teilnahme an der ersten Runde des DFB-Pokals.

Geehrt wurden auch Schiedsrichterin Stefanie Martin und ihre Assistentinnen Sarah Scherb und Selina Menzel, die das Spiel überzeugend leiteten. *red/nco*

Eine tolle Kooperation fürs leibliche Wohl

Historisches Hoffest des Heimatvereins bei Fleisch Müller

NECKARAU. Der Verein Geschichte Alt-Neckarau (VGAN) ist bekannt für seine vielen Veranstaltungen in den eigenen Räumen (über die auch die NAN immer wieder berichten), aber auch außerhalb von Rathaus und Museum sind die Mitglieder des Vereins in ihren traditionellen Kostümen gerne gesehen. Wie beim historischen Hoffest der Firma Müller Fleisch und Wurstwaren. Dort waren die Aktiven mit einem Stand in der Fabrikstationstraße 18 in Mannheim-Neckarau vertreten, begrüßten die Besucher in historischem Gewand und sorgten für deren leibliches Wohl. Renner war dabei der „Schiefe Sack“ (Leberknödel und Bratwurst mit Kraut und Brot.

Tolle Kooperation: der Verein Geschichte Alt-Neckarau bewirtete im Hof bei Fleisch- und Wurstwaren Müller. Foto: Kranczoch

„Wir freuen uns, hier bei Müllers Bauernmarkt zu Gast sein zu dürfen. Das ist eine tolle Kooperation“, so Wolfgang Reinhardt, erster Vorsitzender des Vereins Geschichte Alt-Neckarau“, ergänzt Geschäftsführer Hermann Müller. Das nächste Hoffest mit dem VGAN ist übrigens schon für den Herbst 2017 geplant. Die NAN werden berichten. *red/nco*

Ihre Immobilienberaterin für Neckarau, Almenhof und Niederfeld
Ingeborg Kunz-Tobula
Bankfachwirtin (IHK)
Sie suchen. Wir finden.
Wir machen den Weg frei.
Immo-vrbank.de
Telefon 0621 1282-11333
Immobilien GmbH der VR Bank Rhein-Neckar eG

KUNDENDIENST SANITÄR+HEIZUNG günther
Ellerstadter Straße 5
68219 Mannheim
Fon: (0621) 8 42 59 50
www.guenther-sanitaer.de

Nachrichten im Netz
Stadtteil-Portal.de

Wir sind so frei
Aktuelle Last-Minute Angebote aller führenden Veranstalter: TUI, Thomas Cook, ITS, Jahn, Tjereborg, Alltours etc.
Alle Angebote der Deutschen Bahn AG + VRN Fahrscheine
- Alles sofort ohne längere Wartezeit
REISE LAND
Reiseland Atlantis
Rheingoldstr. 18 · MA-Neckarau
Tel. 06 21 / 8 41 21 10
www.atlantis90.de

Betriebsferien von 14.8. bis 15.9.2017
Ab dem 18.9.2017 bin ich wieder für Sie da!
Nähstudio Gerda Recktenwald
Belfortstraße 32 | MA-Neckarau | Tel. 85 53 32

CITROEN Servicepartner | PEUGEOT Spezialist
Autohaus SPIES
Guter SERVICE zum fairen PREIS
MA-Neckarau · Meckenheimer Str. 11 · ☎ 0621 / 854 71 83
www.autohaus-spies-mannheim.de

KOMPETENZ FÜR IHRE ZÄHNE
Expertenwissen vereint unter einem Dach.
Die perfekte Kombination, wenn es um Ihr strahlendes und gesundes Lachen geht.
die zahnarztpraxis
stefanie Laufer & kollegen
Einfühlsame, moderne und umfassende Zahnmedizin in angenehmer Atmosphäre.
Speziell auch für Angstpatienten und Kinder, auf Wunsch auch in Narkose.
LAUFER Zahntechnik
Professionelle Zahntechnik für höchste ästhetische Ansprüche und allen technischen Möglichkeiten.
68229 Mannheim-Friedrichsfeld, Saarburger Ring 30
Tel. 0621/430 330 46, www.zahnarzt-laufer.de
direkt und kostenlos bei der Praxis

Sicherheit durch Qualität!
HU-Dachbau
Dachdeckermeisterbetrieb
Inh. Heike Urbanek
Fachbetrieb für Dach-Wand- und Abdichtungstechnik
Bauspenglerei · Flachdachbau · Wärmedämmsysteme
Gerüstbau · Dacheindeckung · Dachbegrünung · Reparaturen
Braustr. 37, 68309 Mannheim
Tel. u. Fax 0621 / 739125
Email: info@hu-dachbau.de
Mobil: 0171-7236693
www.hu-dachbau.de

Tischler Schreiner Baden-Württemberg
GLOCKER SCHREINEREI
WERKSTÄTTE FÜR INNENAUSBAU
„Möbel vom Schreiner - kreativ - individuell - passgenau“
Tel. 0621 / 851728
www.glocker-mannheim.de

seit 1931
„Die Fenster sind des Hauses Augen; der Fachmann sorgt, dass sie was taugen“
Schreinerei · Glaserei
Fensterbau · Wintergärten
LÖBS & KARG
68199 MA-Neckarau · Schulstr. 42 · ✆ 85 17 21
www.loebs-und-karg.de

weru
Fenster und Türen fürs Leben
70% Rabatt bis 31.12.2017
MEHR WÄRME!
(FÜR WENIGER GELD)
3-Scheiben-Wärmeschutzverglasung statt für 97,63 € für 29,29 € pro m² Fensterfläche inkl. MwSt*.
* Sie erhalten bis 31.12.2017 die Weru Prima-Therm 3-Scheiben-Wärmeschutzverglasung (3044) mit Edelstahlabstandshaltern statt für 97,63 € jetzt für nur 29,29 € inkl. 19 % MwSt. pro m² Fensterfläche (bezogen auf den Glaslistenmehrpreis Wärmeschutzgläser). Gültig bis max. 30 Fenster. Nicht für Weru Acento Fenster. Keine Barauszahlung, nicht kombinierbar mit anderen Weru-Aktionen.
Hier erhältlich:
Weru-Studio-Stotz
Neckarauer Straße 46
68199 Mannheim
Tel.: 0621 - 31 98 150
Fax: 87 55 15 4
info@weru-studio-stotz.de
www.stotz-fenster.de
www.weru.de

In guten Händen:
Foto: © Fotolia
▪ Ihre energiesparende Heizung
▪ Ihr Wohlfühlbad
▪ zuverlässiger Kundenservice
Weil es um Ihr Zuhause geht!
Partner für Qualität in Heizung & Bad
Altenbach
Dipl. Ing. (FH) Silvia Altenbach-Büttel
Luisenstraße 50
68199 Mannheim
Telefon: 06 21 / 85 72 78
info@gebr-altenbach.de
www.gebr-altenbach.de

Ein neues Bad?
Wir kommen!
Komplettbäder aus einer Hand vom Wasserrohr bis zum Badmöbel einschließlich Fliesenarbeiten.
Eigene Badausstellung!
STRUWE GMBH
(06 21) 85 32 00
Siegm.-Schuckert-Str. 22
Mannheim-Neckarau

WITTIG INNENAUSBAU
MÖBELGESTALTUNG
68199 MA-NECKARAU
SALZACHSTRASSE 7
TELEFON 0621/85 19 16
FAX 0621/85 70 41
e-mail: info@wittig-innenausbau.de
www.wittig-innenausbau.de

www.augenlichtretter.de cbm

Nachlese

14. Neckarauer Stadtteilfest

24. & 25. Juni 2017

Mit großem Spektakel und viel Augenzwinkern wurde die Neckarauer Stadthochzeit vollzogen.

Gute Laune herrschte auch am „Promi"-Tisch.

OB Peter Kurz und GKM-Vorstand Holger Becker vollzogen den Fassbieranstich.

Stadtteilfest rundum gelungen

Fortsetzung von der Titelseite

Bevor das Spektakel über die Bühne ging, zeigten sich die „hochwohlgeborenen" Akteure dem Volk beim Umzug auf Neckaraus Straßen. Ein besonderes Bild waren natürlich Braut und Brautvater stilecht in der Kutsche (gelenkt von Hans-Werner Hamacher), während Bräutigam Braun auf dem Drahtesel daherkam. Mit wesentlich mehr PS waren die Oldtimer von Peter Schmidt, Karin Schifferdecker und Kfz Krieger im Umzug unterwegs (und auch wesentlich glatter poliert), während die Pilwe, die Siebenbürger Sachsen in ihren Trachten, der Frauenchor 1924, die Calvinos sowie der VfL, die AWO und der Kleingärtnerverein zu Fuß ein buntes Bild abgaben.

Maßgeblich für die tolle Stimmung beim Neckarauer Stadtteilfest ist Jahr für Jahr die Musik. Auch in diesem Jahr hatte Richard Karusseit ein Programm zusammengestellt, das alle Generationen unter einen Hut brachte. Im Anschluss an die Stadthochzeit schnappte sich beispielsweise Tamara Pusch das Mikrofon, und schon hier versammelten sich die ersten Tänzer vor der Bühne. Vor der es aber dann bei Charles Shaw und seinen Classic Brothers so richtig voll wurde. In wechselnden Bühnenoutfits schmetterten sie die besten Soul- und Pop-Klassiker, die ein Großteil des Publikums natürlich mitsingen konnte. Gleich zweimal zog es in diesem Jahr sogar Marcus Beisel vom Neckarauer Rhein-Neckar-Theater auf die Bühne, während es DJ Tal Ötzi gar nicht auf derselben hielt. Er machte seine Runden lieber direkt im Publikum und animierte auch hier so manchen zum Mitsingen.

Ihre traditionelle Bootstaufe „direkt am Wasser, wie es sich gehört", so Heike Hildenbrand, vollzog die Kanugesellschaft Neckarau auch in diesem Jahr beim Stadtteilfest. Ein neuer Vierer-Wander-Kanadier („Cheran", nach einem Fluss in Frankreich) und drei Subboards („Tick, Trick und Track", für eine neue Trendsportart) sind künftig regelkonform und „immer mit einer Handbreit Wasser unter dem Kiel" unterwegs. Judith Mörschel sowie Noah und Valentin aus der KGN-Jugend übernahmen die feierliche Taufe. Apropos Jugend: Für die kamen bei der anschließenden Sammlung stolze 200 Euro zusammen.

Ohne Schrecksekunde geht übrigens auch ein Neckarauer Stadtteilfest nicht über die Bühne. Als die Organisatoren der IG im Vorfeld des Festes loslegen und aufbauen wollten, war auf einmal der Hydrant weg, über den in den vergangenen Jahren die Wasserversorgung gelaufen war. Aber flexibel, wie Neckarauer sind, war schnell ein Ersatzhydrant gefunden.

Nicht nur den Vorstand, sondern „alle teilnehmenden Vereine" lobte Claudia Küstner, stellvertretende Vorsitzende der IG. „Ohne deren Engagement wäre ein solches Fest nicht möglich." Und alle zusammen sorgten in diesem Jahr für ein rundum gelungenes Stadtteilfest, das sicher in die Geschichte eingehen wird. *nco*

Für gute Laune zwischen den Tischen und Bänken sorgte DJ Tal Ötzi.

Höhepunkt des Musikprogramms: Charles Shaw und seine „Classic Brothers".

Tamara Pusch legte alles in ihre tolle Stimme.

Das Neckarauer Publikum machte begeistert mit.

SP **Weitere Bilder unter Stadtteil-Portal.de, Nachrichten vom 27. Juni**

Fotos: Kranczoch

über 120 Jahre
Friedhofsgärtnerei
Paul Stelzer
Inh. Bernd Stelzer
Pflanzenverkauf · Grabgestaltung und Pflege · Dauergrabpflege
Wenn Sie ein Grab nicht mehr pflegen können, oder wenn Sie schon heute alles für die Zeit danach regeln wollen, bietet Ihnen Dauergrabpflege viele Vorteile. Garantie über gesamte Vertragsdauer durch Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner e.G. Wir beraten Sie gerne.
MA-Neckarau · Friedhofstraße 4 · Tel. 85 19 05 · Fax 8 62 08 30 · www.gaertnereistelzer.de

KEPLER | QUARTIER MANNHEIM
LUIT_PORT LUDWIGSHAFEN
GLÜCKSTEIN LINDENHOF
Schwetzingerstadt, Mannheim
Rheinufer Süd, Ludwigshafen
Glückstein-Quartier, Mannheim-Lindenhof
HERZLICHE EINLADUNG!
Auch in diesem Jahr beraten wir Sie auf dem Lanz-Park-Fest an Stand 33 zu unseren vielfältigen Angeboten an Eigentums- und Mietwohnungen.
WIR FREUEN UNS AUF IHR KOMMEN!
Samstag 08. Juli, ab 11 Uhr und Sonntag 09. Juli, ab 10 Uhr.
0621 8607-255 | info@dus.de | www.dus-immobilien.de
Versuchen Sie Ihr Glück bei unserer Verlosung, den Gewinnern winken praktische Picknick-Sets.
DIRINGER & SCHEIDEL WOHN- UND GEWERBEBAU GMBH | Wilhelm-Wundt-Straße 19 | 68199 Mannheim

10 JAHRE ZURÜCKGEBLÄTTERT

Zehn Jahre Neckarauer Stadtteilfest rund um den Marktplatz

NECKARAU. Das Neckarauer Stadtteilfest mit dem bewährten Konzept als Marktplatzfest gibt es schon seit zehn Jahren. Davor feierte man auf einer Festmeile, die der Eingemeindungsfeier 1999 nachempfunden war. Als aber die Zahl der teilnehmenden Vereine immer kleiner wurde, entschloss sich die Veranstalterin IG Neckarauer Vereine, das Konzept zu ändern und ein verkleinertes Fest um den Marktplatz zu gestalten. Das Unterhaltungsprogramm wurde abgespeckt und sollte mit eigenen Darbietungen von IG-Mitgliedern ergänzt werden.

Zunächst stand die Premiere unter keinem guten Stern, denn zu Festbeginn kam der große Regen, der alle Arbeit und Anstrengung zu verwässern drohte. Auch der Fassbieranstich, den der damals frisch gewählte OB Dr. Peter Kurz vornahm, fiel recht nass aus. Doch die Neckarauer rückten unter der Markise zusammen und ließen sich die Laune nicht verderben. Durch die Anordnung der einzelnen Stände an den Marktplatzrändern und ein Stück in der Friedrichstraße wirkte der Platz weitläufig mit großzügigem Sitzplatzangebot. Von dort aus hatte man beste Sicht auf den Bühnentruck vor dem Kaufhaus Baro, auf dem sich das musikalisch-kulturelle Geschehen abspielte.

Nach Akkordeonmusik und Tänzen am Nachmittag ging am Abend auf den voll besetzten Bänken beim Konzert der Band „Funkafized“, einer Jazzgruppe von Schülern und Ehemaligen des Bach-Gymnasiums, die Post ab. Der sonnige Fest-Sonntag begann mit einem ökumenischen Gottesdienst auf dem Marktplatz. Schmissige Blasmusik des Musikvereins Dannstadt erfreute zur Frühschoppenzeit die Besucher. An den Ständen herrschte eitel Freude, obwohl der herbe Umsatzverlust des Vortags nicht mehr ganz aufzuholen war. Nach einem Auftritt des Fanfarenzugs der „Pilwe“ folgten die „Badener Schalmeien“ aus Philippsburg, die dann zum Abschlusskonzert des Abends überleiteten: Oldie-Fans kamen bei der Band „Eis am Stiel“ mit Hits der 50er und 60er Jahre voll auf ihre Kosten.

Aus der „kleinen“ war die „große“, bis heute erfolgreiche Lösung für das Stadtteilfest geworden. *cm*

Bei strahlendem Sonnenschein am Festsonntag waren die Sitzplätze auf dem Marktplatz rar. Foto: Meixner

KOMPAKT

Leitungsbau in der Niederfeldstraße abgeschlossen

ALMENHOF. Nach einer Bauzeit von genau einem Jahr hat das Mannheimer Energieunternehmen MVV die Erneuerung von Gas- und Wasserleitungen im Bereich der kompletten Niederfeldstraße im Stadtteil Almenhof planmäßig abgeschlossen. Die Gesamtbaumaßnahme sei auf einer Länge von 650 Metern dabei in acht Bauabschnitte unterteilt worden, um die verkehrstechnischen Beeinträchtigungen für die Anlieger und den Durchgangsverkehr so gering wie möglich zu halten, teilt das Unternehmen mit. Während der gesamten Bauzeit wurde darauf geachtet, dass sämtliche Zugänge zu den Wohnhäusern und den in der Niederfeldstraße befindlichen Geschäften aufrechterhalten werden konnten. Nachdem die Baumaßnahmen vollständig und erfolgreich abgeschlossen sind, gebe es nun auch keinerlei Beschränkungen mehr, alle Geschäfte seien ohne Einschränkungen zu erreichen, so die MVV abschließend. *red/nco*

Chorkonzerte von MaKato am 16. und 23. Juli

ALMENHOF. Das Mannheimer Kammerton Ensemble (MaKato) unter der Leitung von Eckhard Stadler veranstaltet an den Sonntagen 16. und 23. Juli zwei Konzerte unter dem Motto „Stadt, Land, Fluss“. Länder, Flüsse und Städte aus der ganzen Welt werden musikalisch vorgestellt. Von Vertonungen biblischer Motive des 16. Jahrhunderts über die Romantik bis hin zu Flower Power und augenzwinkernden Bearbeitungen reicht die Palette der Chorstücke. Ein bunt gemischtes Programm erwartet die Zuhörer und entführt sie in musikalischen Bildern von Nord nach Süd und Ost nach West.

Die Konzerte finden am Sonntag, 16. Juli, in der Philippus-Kirche in Käfertal und am Sonntag, 23. Juli, in der Lukas-Kirche auf dem Almenhof jeweils um 19 Uhr statt. Der Eintritt ist frei. *red/nco*

Schulanfängergottesdienst erstmals gemeinsam

NECKARAU. Zum Schulanfängergottesdienst laden die Gemeinden von Lukas, Markus und Maria-Hilf in diesem Jahr erstmals gemeinsam ein. Der ökumenische Schulanfängergottesdienst findet am Samstag, 16. September, um 9 Uhr in der Lukaskirche statt. Eingeladen sind alle Kinder, die neu in die Schule kommen, zusammen mit ihren Eltern und Geschwistern und allen, die sie an diesem wichtigen Tag begleiten wollen. Der Schulanfängergottesdienst dauert eine gute halbe Stunde, so dass genügend Zeit bleibt, um rechtzeitig um 10 Uhr in der Schule zu sein.

Weitere ökumenische Schulanfängergottesdienste: Freitag, 15. September, 18 Uhr in Matthäus, Samstag, 16. September, 9 Uhr in St. Josef. *red/nco*

Glück oder Pech für die Lindenhöfer?

Baupläne für die Rheinwiesen / Bürgerabstimmung für eine Sportmeile

LINDENHOF. In regelmäßigen Abständen protestieren die Lindenhöfer alle vier Jahre im Mannheimer Rathaus – aus Sorge um die Rheinwiesen rund um den Fahnenmast. Im Jahr 2009 erstritten die Anwohner ein Grillverbot, 2013 erhitzte das geplante Gastroschiff „Riwwerside“ die Gemüter. Inzwischen ist es auffällig still geworden um die Idee von Thomas Esser – obwohl die Mannheimer Stadtverwaltung alle landseitigen Genehmigungen erteilt hat: Die Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung, die zum Bundesverkehrsministerium gehört, ist das Zünglein an der Waage und offenbar noch unentschieden.

In der Konzeption „blau_Mannheim_blau“ stellte das Baudezernat die Idee vor, über eine „Rheinfuge“ eine Sichtachse vom Lindenhofplatz auf den Rhein zu ermöglichen. Foto: zg

In diesem Jahr – also im Jahre vier „nach Riwwerside“ – wurde der Unmut der Anlieger der Rheinwiesen durch den Nachfolge-Gastronomen des „Griechen am Rhein“ ausgelöst. Der beliebte Grieche hatte zum Jahresende 2016 das baufällige Gebäude verlassen. Die Paddelgesellschaft Mannheim hat die Immobilien laut eines Versammlungsprotokolls an die Brightrock AG aus Zürich verpachtet, die im Mai schicke Pläne vorstellte: An einen Yachthafen fühlte sich der Vorsitzende des Gestaltungsbeirates, der Stuttgarter Architekt Prof. Jörg Aldinger, erinnert: „Das passt so nicht in den Schlosspark“, gab er dem Investor auf den Weg.

Was derzeit für Ärger sorgt, ist lediglich eine „Zwischenlösung“: Der „Beachclub river's“ hat Büsche gestutzt und Sand auf den Wiesen vor dem Gebäude der Paddelgesellschaft aufgeschüttet. Bei Shisha-Pfeife und kühlen Getränken tummeln sich überwiegend junge Besucher im Beachclub – bis spät in die Nacht. Zwar solle die Musik um 23 Uhr abgestellt werden, aber der Autoverkehr habe zugenommen, heißt es bei der Polizei. Von Poser-Szene ist die Rede und von PS-starken Autos, die mit dem jüngeren Publikum aus der Region in Verbindung gebracht werden. Anwohner gehen auf die Barrikaden, melden sich im Büro des Oberbürgermeisters. Der hat das Thema Ende Juni mit seinen Bürgermeisterkollegen besprochen.

Was aus den Plänen von Investor Vassilis Savidis von der Brightrock AG wird, steht noch in den Sternen. Brightrock kann nach einem Jahr wieder aussteigen, wenn die Pläne bei den Behörden auf Widerspruch stoßen; andernfalls, so heißt es in einem Papier der Paddelgesellschaft, „tritt ein langfristiger, 20-jähriger Pachtvertrag in Kraft“.

Gewiss wird es früher oder später weitere Investoren geben, die die Rheinpromenade für lohnenswerte Investments entdecken. Baubürgermeister Lothar Quast signalisierte zumindest in der Sitzung des Gestaltungsbeirates seine Unterstützungsbereitschaft. Für ihn ist klar, dass sich an der Rheinpromenade etwas tun wird: Auch der Umzug des Bauhofes des städtischen Grünflächenamtes ist nur noch eine Frage der Zeit: Dann stünde die Fläche zwischen Kanu-Club und Mannheimer Ruder-Club für etwas Neues zur Verfügung.

Beim Mannheimer Promenadenfest im Mai konnten Bürgerinnen und Bürger ein Meinungsbild abgeben, was sie sich für die Flächen rund um den Fahnenmast vorstellen können: Über 60 Prozent der 582 abgegebenen Stimmen unterstützen die Idee einer „Sportmeile Rheinpark“, wie sie andernorts die Innenstädte belebt. 213 Stimmen entfielen auf die Idee eines Hafen-Museums, denn Mannheim sei der zweitgrößte Binnenhafen in Deutschland. Acht Stimmen gab's für Villen-Bebauung und sieben für eine Partymeile. Damit denkt die Mehrheit der befragten Festbesucher in eine ähnliche Richtung wie die städtischen Planer vor zehn Jahren: Bereits in der Konzeption „blau_Mannheim_blau“ stellte das Baudezernat damals die Idee vor, über eine „Rheinfuge“ eine Sichtachse vom Lindenhofplatz auf den Rhein zu ermöglichen und den „Central Park Rhein“ für Besucher eines Spiel- und Skateparks offenzuhalten. Damit folgten die Planer der historischen Idee von Großherzogin Stéphanie, die den Schlossgarten für die Bevölkerung öffnen und 1832 eine fünf Kilometer lange Promenade vom Mannheimer Schloss bis in den Waldpark errichten ließ.

Doch auch aus den Ideen von Sportmeile und Hafen-Museum könnte nichts werden, denn: Das Land Baden-Württemberg, in gewisser Hinsicht Rechtsnachfolger der Großherzogin Stéphanie, überraschte im Juni mit der Information, dass der Pachtvertrag mit der Stadt Mannheim im Jahr 2021 auslaufe. Ob und wie das auch die Pachtverträge mit den Wassersportvereinen berühre, ist noch unklar. Klar ist indes, dass das Land planen wolle: Bernd Müller, Leiter des für Mannheim zuständigen Bauamtes des Landes Baden-Württemberg, will im Sommer einen städtebaulichen Ideenwettbewerb initiieren. Dass das Eisstadion dann wohl weiteren Universitätsgebäuden weichen wird, scheint ausgemachte Sache zu sein. Was aus den Rheinwiesen werden könnte, dafür möchte Müller zunächst Ideen einsammeln.

Ob und von wem die Interessen der Anwohner artikuliert und vertreten werden, wird sich zeigen. Bisher halten sich Stadtverwaltung und Bezirksbeirat, Parteien und auch die Bürger-Interessen-Gemeinschaft (BIG) Lindenhof mit Positionen zurück. Allein Dirk Grunert, Fraktionsvorsitzender der Grünen im Mannheimer Gemeinderat, zeigte sich verwundert über die überraschende Bekanntmachung des Landes Baden-Württemberg. Das wiederum wirft die Frage auf, in welcher Weise Stadtverwaltung und Gemeinderat in Mannheim überhaupt noch mitgestalten können. *red/nco*

Zertifiziert nach DIN EN 1090 für tragende Bauteile
THOMAS RAPP Schlosserei
STAHL- UND METALLBAU
• Treppenkonstruktionen
• Stahlkonstruktionen aller Art
• Gitterroste und Podeste
• Terrassengeländer - Zäune
• Fenster - Fenstergitter
• Gittertore - Türen - Tore
• Schiebetore mit manuellem und elektrischem Antrieb
• Sectionaltore
• Schließanlagen
Bohnenbergerstraße 8 • 68219 Mannheim • Tel. (0621)851411
Fax 858179 • www.rapp-metallbau.de

„Mehr als nur Pflege daheim“
RADISCH-NEUBERT PFLEGEDIENST
☎ 0 621 - 85 83 77
Qualitätsauszeichnung mit Note 1,0
Persönlich für Sie da von 8.00 - 16.00 Uhr von Montag - Freitag und nach telefonischer Vereinbarung
Ihr mobiler ambulanter Pflegedienst im Rhein-Neckar-Kreis bietet Ihnen:
- Grundpflege, medizinische Behandlungspflege
- Entlastungsleistungen
- Verhinderungspflege
- Betreuung
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- §37 Beratungseinsätze zur Vorlage bei der Krankenkasse
Wir sind seit 1994 unter gleicher Führung stabil und sicher am Markt. Durch den Medizinischen-Dienst der Krankenkassen, jährlich im Bereich Qualität geprüft.
www.radisch-neubert.de • E-Mail: radisch-neubert@web.de

Wir bringen Farbe in Ihr Leben!
Peter Gölz Malermeister
▶ Betonsanierung ▶ Fassadenbeschichtung ▶ Altbausanierung ▶ Lackierarbeiten
▶ Tapezierarbeiten ▶ Verputzarbeiten ▶ WDVS ▶ Vollwärmeschutz
▶ Ital. Spachteltechnik ▶ Fliesenlegearbeiten
Rosenstraße 42 • MA-Neckarau • Tel. 8 01 98 55 • Fax 8 45 89 29
malermeister.peter.goelz@gmx.de • Mobil 01 77/6 50 17 82

Fensterbau • Fachbetrieb • Reparatur • Verglasung
Glaserei Bleibinhaus ehem. Kuhn
Inh. Michael Bleibinhaus Glasermeister
24h Notdienst | Meerfeldstraße 86 MA-Lindenhof | Tel.: 0621 / 42 94 43 10 Mobil: 0170 - 27 04 834
info@glaserei-bleibinhaus.de
Glas- & Fensterreparatur-Eildienst • Fenster & Türen • Fliegengitter • Glastüren

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM Grünewald GMBH
DACHDECKEREI • MEISTERBETRIEB
Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

Freireligiöse Gemeinde Mannheim
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Karl-Weiss-Heim
Pflege und Wohnen für Senioren
Freie Trauungen
Gestalten Sie frei und individuell Inhalt, Symbole und Handlungen Ihrer freien Trauung in Absprache mit Ihrer Ansprechpartnerin, Landespredigerin Ute Kränzlein.
Vorsitzende: Ute Kränzlein, Tel.: 0621 / 437 435 59
E-Mail: ute.kraenzlein@freireligioese-mannheim.de
68161 Mannheim, L 10, 4-6, Tel.: 0621 / 126 310
E-Mail: verwaltung@karl-weiss-heim.de

Wir machen Ihre Markise fit für den Sommer!
• Neues Markisentuch, wählen Sie aus über 150 Dessins
• Sun Silkstoff Lotuseffekt ohne Mehrpreis
• auf Wunsch mit Elektromotor / Funk
• Gestellreinigung
Wir beraten Sie gern!
ERHARDT MARKISEN
BUCHOW ROLLLADENBAU MEISTERBETRIEB
Jetzt Rolläden vom Fachmann umrüsten lassen.
Elektroantriebe bieten nicht nur Comfort, Sie sparen auch Heizkosten.
Ellerstadter Straße 8
68219 Mannheim
Telefon 0621 872350
Telefax 0621 872378
info@rolladenbau-buchow.de
www.rolladenbau-buchow.de

SERVICE
WARTUNG
REPARATUR
DIAGNOSE
Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 8-18 Uhr
Fr. 8-17 Uhr
FUCHS
ehemals Auto Greiling
KFZ-SERVICE MICHELBACH
MEISTERBETRIEB
Inhaber: Kai Michelbach
Luisenstr. 50 / 68199 Mannheim / Tel. 0621-853450
info@kfz-michelbach.de / www.kfz-michelbach.de

Neckarauer Waldweg 26
68199 Mannheim
Fon: 0621/8 61 93 01
EAT
MEISTERBETRIEB ANDREAS THUM
Heizung und Sanitär
Bäder und Küchen für ältere und behinderte Menschen
Wartungsarbeiten an Öl-, Gas- und Fernwärmeanlagen
Notdienst
WÄRME UND WASSER IN BESTEN HÄNDEN

Sanitär Kleissner
Theodor-Storm-Str. 136
68259 Mannheim
Telefon: 0621 / 718803-0
Telefax: 0621 / 718803-10
E-Mail: info@sanitaer-kleissner.de
Internet: www.sanitaer-kleissner.de
• Gas
• Wasser
• Entwässerung
• Rohrleitungsbau
• Feuerlöschanlagen
• Bauspenglerei
• Öl- und Gasheizungen
• Gesundheitstechnische Anlagen
• Kundendienst

ELEKTRO FREY GMBH
• GEBÄUDESYSTEMTECHNIK • SICHERHEITSTECHNIK • KLIMATECHNIK
• KOMMUNIKATIONSTECHNIK • ELEKTROINSTALLATIONEN
NEU: RAUCHMELDERTECHNIK – Wir sind zertifizierter Fachbetrieb nach DIN 14676 für Rauchmeldetechnik. Rauchmelderpflicht jetzt auch in Baden Württemberg.
Bei uns wird KOMPETENZ in Sachen Sicherheit und Technik groß geschrieben. Wir helfen Ihnen gern weiter!
Schicken Sie uns eine Email an info@elektro-frey-gmbh.de oder rufen Sie uns an: 0621-851773 | Rheingoldstraße 21 | 68199 MA
www.elektro-frey-gmbh.de

Elektro-Wellhöfer GmbH
Michael Wellhöfer
Elektro-Installationen
Reparaturen
Nachtspeicher-Heizung
KNX-Gebäudetechnik
Photovoltaik-Anlagen
Germaniastraße 42
68199 Mannheim
Tel.: 0621 - 89 49 49
info@elektro-wellhoefer.de

NEU Ab sofort: FETT-WEG-SPRITZE! Kostenlose Beratung in der Praxis!
DR. JUTTA MATHEIS
ÄSTHETISCHE MEDIZIN
IN DER PRAXIS
DR. DUNKER + KOLLEGEN
NEU NEU NEU
Nicht-operative Augenlidstraffung
· Ohne Skalpell
· Ohne Narben
· Ohne Ausfallzeit
Kostenloses Beratungsgespräch nach Terminvereinbarung
· Faltenbehandlung mit Hyaluron und Botox
· Lippen- und Gesichtsvolumenaufbau
· Hautverjüngung durch Peeling und Mesotherapie
Friedrichstrasse 47 · 68199 Mannheim · Tel.: 87 60 84 46

Feuerwehr übt im Labyrinth

Besondere Herausforderungen in einem komplexen Gebäude in Neckarau

Auch die große Drehleiter kam bei der Feuerwehrübung in Neckarau zum Einsatz. Foto: zg

NECKARAU. Hunderte verschlossene und unverschlossene Türen in jedem Stockwerk, lange Gänge, die sich an vielen Stellen kreuzen, ausgedehnte Flächen: Unkundigen mag das Lagerhaus der Firma Prime Selfstorage in der Neckarauer Straße erscheinen wie ein riesiges Labyrinth. Für die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Mannheim jedoch war das Gebäude dieser Tage „ein idealer Übungsort“, sagt die Kommandantin der Abteilung Neckarau Maren Schwerdtner.

Denn Ausbildungs- und Übungszweck war diesmal „das schnelle Auffinden und Retten von gefährdeten und verletzten Personen in komplexen Großgebäuden“, so Schwerdtner. Dazu mussten sich die Einsatzkräfte unter hohem Zeitdruck erst einmal in den umfangreichen Brandschutzunterlagen für das vierstöckige Gebäude zurechtfinden, das in insgesamt 1.100 Mietabteile für die Einlagerung von Dingen aller Art gegliedert ist. Mehrere geschminkte „Verletzte“ und einige sandgefüllte Dummies waren in einem halben Dutzend dieser Units versteckt – rund 300 gibt es davon in jeder Etage. Bei der Suche wurde schon einmal der Umgang mit Wärmebildkameras trainiert, mit denen in Kürze auch die Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr ausgestattet werden. Auch über die Drehleiter mussten Personen und Dummies aus den oberen Stockwerken „gerettet“ werden.

An der Übung, die nach eineinhalb Stunden zu Ende ging, waren rund 40 Einsatzkräfte mit zwei Löschfahrzeugen der Freiwilligen Feuerwehr Neckarau, der Drehleiter der Freiwilligen Feuerwehr Innenstadt, zwei Rettungswagen der Johanniter und einem Mannschaftstransportwagen beteiligt. Maren Schwerdtner und ihr Vorgänger Martin Hofmann, der aufgrund seiner Erfahrung als stellvertretender Stationsleiter und Captain bei der Feuerwehr der US-Streitkräfte einen Teil der Ausbildung übernimmt sowie bei der Vorbereitung und Überwachung der Übung geholfen hat, waren zufrieden. „Natürlich fordert ein solch komplexes Gebäude die Einsatzkräfte besonders heraus – physisch und psychisch. Darauf sind wir gerüstet, je öfter wir aber eine solche Lage üben können, umso besser ist es“, weiß Schwerdtner. *red/nco*

Jubiläumsfahrt bei strahlendem Sonnenschein

Zum zehnten Mal schenkte Anneliese Dettling Bewohnern des Wichernhauses einen Ausflug

NECKARAU. Anneliese Dettling, Neckarauer Unternehmerin und Mitorganisatorin der Konzertreihe Cross'n'Groove, hatte Anfang des Jahres 2008 die Idee, anstelle von Kundenpräsenten zu Weihnachten den Bewohnern des Pflegeheims Wichernhaus mit einer Ausflugsfahrt eine besondere Freude zu bereiten. Nachdem ihre Kundschaft dieses Projekt einhellig begrüßte, starteten im darauf folgenden Frühjahr 30 rüstigere Heimbewohner mit einem Spezialreisebus zu einem Ausflug in den Schwetzinger Schlossgarten. Mit einer Heberampe wurden Rollstuhlfahrer in den Bus gehoben; Angehörige und ehrenamtliche Helfer begleiteten die Ausflügler und waren behilflich, wo sie gebraucht wurden. Bewohner, die gesundheitlich nicht in der Lage waren, mitzufahren, waren im Wichernhaus zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Die Freude über die Abwechslung im Heimalltag war bei Bewohnern und Heimleitung groß, wäre doch eine solche Fahrt ohne die großzügige Spende nicht möglich gewesen, dankte der damalige Heimleiter Martin Wäldele.

Angesichts der strahlenden Gesichter der Senioren ließ Anneliese Dettling ihrer Einladung im nächsten Jahr eine weitere folgen, und im dritten Jahr war sie gemäß Neckarauer Gepflogenheiten Tradition, die auch in den Folgejahren freudig angenommen wurde und immer einen besonderen Höhepunkt im Wichernhaus darstellte.

Nach Fahrten unter anderem ins Neckartal, zur Straußenfarm Rülzheim, auf die Juhöhe im Odenwald, ins Reptilium in Landau und letztes Jahr zum Weltkulturerbe Kloster Lorsch lud die rührige Geschäftsfrau mit Tochter Alexandra, Nachfolgerin im Unternehmen, heuer zum zehnten Mal in Folge zu einer Ausflugstour ein. Vor der Abfahrt gab es Blumen und Dankesworte von Heimleiter Manuel Cronau und Gerontologin Susanne Kühn für zehn Jahre geschenkte Freude im Heimalltag.

Dann starteten 35 Senioren und fast die gleiche Zahl Angehörige und Freiwillige bei strahlendem Frühlingswetter im Spezialbus und zwei weiteren Kleinbussen zur Jubiläumsfahrt nach Speyer, wo nach der Kaffeetafel im Historischen Museum der Pfalz die Besichtigung des Doms und des Domschatzes anstand.

Wie in jedem Jahr begleiteten Anneliese Dettling und Tochter Alexandra die Gruppe und halfen mit, wo Hilfe gebraucht wurde. „Die Spende ist das eine, aber ich fahre gern selbst mit und nehme mir Zeit für die Senioren“, sagt die Spenderin. „Es ergeben sich nette Gespräche und es ist immer wieder eine Freude für uns, in so viele strahlende Gesichter zu sehen.“ *cm*

Die Vorfreude ist groß: Anneliese Dettling (links), Tochter Alexandra (rechts) und Manuel Cronau mit der fast 100-jährigen Margarethe Knie (Mitte, sitzend) vor der Abfahrt nach Speyer. Foto: Meixner

IHRE MEINUNG

Aufeld in der schönen Sommerzeit

Als Anwohnerin und Rentnerin möchte ich – und mit mir auch viele andere Anwohner des Aufeldes in der Sommerzeit – gerne mal Balkonien in Ruhe genießen. Auch in den Nachtstunden möchte man gerne, auch wegen der Wärme, mit geöffnetem Fenster schlafen. Leider ist dies nur sehr selten ungestört möglich.

Fleißige Gärtner sind den ganzen Tag in den Gärten zugange. Das ist verständlich, weil ja insbesondere in der Wachstumsphase im Garten auch immer was zu tun ist. Leider erfolgen diese Arbeiten häufig mit lärmenden Geräten. Da wird gehämmert, gesägt, geschliffen und der Rasen gemäht. Bei großer Trockenheit sind auch häufig die elektrischen Wasserpumpen zu hören. Am Abend, wenn es dann gerätetechnisch ruhiger wird, freut sich so mancher Gärtner und Anwohner über ein kühles Plätzchen im Freien.

Leider ist auch diese Freude nicht immer ungetrübt. Da werden offene Feuer entfacht (Brandgefahr!) und es wird teilweise bis in die frühen Morgenstunden mit oder ohne entsprechende Partymusik laut palavert. Die Rauchschwaden ziehen dann, je nach Windrichtung, bis in die Wohnungen. An einen ruhigen Schlaf bei geöffnetem Fenster ist da nicht zu denken. Nun habe ich vereinzelt auch schon Gärtner darauf angesprochen und um Rücksichtnahme gebeten. Ebenso habe ich die Aufeldspielregeln auch an verschiedene Gärtner verteilt. Diese Spielregeln wurden vom ehemaligen Aufeldkümmerer auf Anregung des damaligen AK Aufeld erarbeitet. Ziel dieser Spielregeln ist es, auf bestimmte kritische Situationen aufmerksam zu machen und um gegenseitige Rücksichtnahme zu bitten.

Leider gibt es immer wieder Gärtner und Gartenpächter, die sich über diese Empfehlungen hinwegsetzen. Warum ist es z. B. nicht möglich, zumindest in der Zeit von 13 Uhr bis 15 Uhr sowie nach 20 Uhr am Abend sowie an Sonn- und Feiertagen lärmende Tätigkeiten inkl. lauter Musikbeschallung zu unterlassen? Der Bezirksbeirat hat dankenswerterweise einen Antrag gestellt, im Aufeld wieder einen Aufeldkümmerer einzusetzen. Ebenso wurde beantragt, eine Aufeldsatzung zu erlassen. In dieser Satzung könnten dann verbindlichere Regelungen für das Aufeld getroffen werden. Beides wurde leider von der Stadtverwaltung abgelehnt. Vor allem weil für die nötige Überwachung das Personal fehlt.

Ich meine, es kann und darf nicht im Interesse der Stadt sein, ein so großes Gebiet und wichtigen Grünzug wie das Aufeld dem freien Spiel der Kräfte zu überlassen und Fehlentwicklungen nicht entgegenzuwirken. Die Aufeldspielregeln können übrigens unter www.aufeld-kümmerer.de angeschaut und heruntergeladen werden.

Karin Steffan

PAULAS WELT

Wer gehorcht wem?

Hola mis amigos,

wie ihr wisst, sind Padrona und ich oft verschiedener Ansicht, wenn es um das Thema Gehorsam geht. Wir treten dann in eine Art Wettbewerb nach dem Motto: „Wer gehorcht hier eigentlich wem und warum nicht?“

Natürlich ist Padrona Chefin, denn sie hat die Leckerli und alles andere, was ich brauche. Dennoch bin ich – bei aller Sanftheit – eine Persönlichkeit, die durch sechs Jahre hartes Leben auf der Straße geformt wurde, und wünsche mir mehr Gleichberechtigung, um mich meinem Wesen entsprechend entfalten zu können. Daran müssen wir noch arbeiten. So etwa bei Spaziergängen in den Feldern, die ich sehr mag. Padrona bestimmt den Weg, den wir gehen. Wenn ich einen interessanter riechenden Pfad ausgesucht habe, werde ich gerufen, bei Ignorieren dann noch mal ermahnt. Grundsätzlich bin ich ja bereit, ihr zu folgen, aber manchmal gibt es aufregende Dinge zu schnuppern und auszuprobieren, die einfach etwas Zeit brauchen.

Neulich spazierten wir in den Feldern, als dunkle Wolken aufzogen. Aber mir war das Wälzen im Gras wichtiger, mein liebstes Wellness-Programm. Dann war noch ausgiebiges Grashalmkauen angesagt, ein tolles Mittel zum Säubern des Magens. Die Wolken wurden bedrohlicher und Padrona drängte zum Aufbruch. An einer Weggabelung strebte sie in Richtung rollender Käfig, der ganz klein in der Ferne zu erkennen war. Ich aber ging in der entgegengesetzten Richtung weiter. Padrona rief mich, doch anstatt zu reagieren, gönnte ich mir noch ein ausgiebig wohliges Wälzen auf den Kaninchen-Hinterlassenschaften am Wegrand. Padrona pfiff – höchste Alarmstufe! – und ich machte mich mit dunklen Streifen auf dem Rücken auf den Weg zu ihr. Schon prasselte der Regen herunter und wir gingen schneller. Ich überholte Padrona, denn Nässe ist mir sehr unangenehm. Um noch schneller voran zu kommen, leinte sie mich an, und im Laufschritt stolperte sie und hatte dann große erdbraune Flecken auf der Hose. Gemeinsam schafften wir es schließlich ins Käfiginnere, triefend und schmutzig.

Zu Hause wurde ich trotz meiner Solidarität gleich abgewaschen und frottiert. Mit Belohnungsleckerli habe ich auch das tapfer ertragen, denn diese Erlebnisse stärken doch trotz allem das Wir-Gefühl, meint

Eure Paula

Viele kleine „Steffi Grafs“ und „Boris Beckers“

Tenniscamp beim TC Harmonie / Sommerfest am 22. Juli

Bei der Siegerehrung waren alle kleinen Tenniscracks erschöpft, aber glücklich. Foto: zg

NECKARAU. Im diesjährigen Pfingst-Camp des TC Harmonie tummelten sich Nachwuchsspieler von sechs bis 15 Jahren. Die 24-köpfige Schar war nach Alter und Leistungsstärke in fünf Gruppen eingeteilt, die die Namen von Tennisgrößen trugen. Die Jüngsten spielten unter dem Vorbild von „Steffi Graf“, die selbst als Mädchen in diesem Verein Mitglied war. Entsprechend versuchten sich auch die „Roger Federers“, „Boris Beckers“, „Rafael Nadals“ und „Nick Kyriogs“ in diesem Sport. Der morgendliche Waldlauf zum Aufwärmen, das Konditionstraining oder ein Match auf dem Beach-Tennis-Platz sorgten für die nötige Abwechslung. Vom 12. bis 14. Juni betreuten sechs Trainer die Kinder und Jugendlichen, unter denen viele Geschwister dieses Angebot nutzten. Der langjährige australische Trainer Tony Rehn führte die Trainerriege an. Das ganze Programm ist von langer Hand von Stefan Weirether vorbereitet, der ursprünglich vor etwa zwei Jahrzehnten diese Idee – unterstützt von seinem Vater – im Tennisclub eingeführt hatte. Persönlich übernahm Weirether für alle Teilnehmer am letzten Tag das Grillen. Für den Einkauf, die Koordination aller Hilfskräfte und für den Speiseplan hatte Ulrike Alt die Federführung. Neben einer Obstpause mit frischen Energielieferanten gab es jeden Tag etwas Leckeres, das den Campteilnehmern ebenso wie den Trainern schmeckte.

Ein abschließendes Turnier ermittelte jeweils die Besten einer Gruppe. Zur Siegerehrung erschienen der Vorstand Ulrich Schmitt und die Jugendwartin Nina Grünzinger. Sie überreichten jedem Einzelnen eine Urkunde und ein kleines Geschenk.

Am Samstag, 22. Juli, wird beim TC Harmonie Sommerfest gefeiert. In diesem Rahmen wird es auch die Möglichkeit für tennisinteressierte Kinder und Erwachsene geben, an einem Schnuppertraining in der Zeit von 14 bis 17 Uhr teilzunehmen, das von zwei Trainern des Clubs durchgeführt wird. Der Tennisclub Harmonie verfügt über acht Tennisplätze. Daneben gibt es ein Beachvolleyballfeld, auf dem auch die neue Trendsportart Beachtennis gespielt wird. Neben dem Tennis gibt es die Möglichkeit, auf dem Funcourt Fußball, Hockey oder Basketball zu spielen. Schließlich verfügt der Verein auch noch über eine Boulebahn, so dass neben dem Tennis vielfältige Sport- und Freizeitmöglichkeiten bestehen. Dienstags findet in der Zeit von 18.15 bis 19 Uhr ein tennisspezifisches Fitnesstraining namens „Flying legs“ statt. Donnerstags sind die Ball-Minis, also Kinder ab zwei Jahren, in der Zeit von 16 bis 16.45 Uhr dabei, spielerisch den Umgang mit dem Ball zu erlernen. *red/nco*

25 Jahre Weltumweltkonferenz in Rio de Janeiro – Was nun?

Vortrag am 20. Juli in der Wilhelm-Wundt-Schule

NECKARAU. Die Lokale Agenda 21 Mannheim-Neckarau lädt zu einem Festvortrag zur Agenda-Bewegung ein, die vor 25 Jahren während der Weltumweltkonferenz in Rio de Janeiro von der Weltgemeinschaft beschlossen wurde. Professor Dr. Hans Diefenbacher von der Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft und der Universität Heidelberg wird in seinem Vortrag in der Wilhelm-Wundt-Grundschule (Belfortstraße 45-47) am Donnerstag, 20. Juli (19 Uhr), die Geschichte der Lokalen Agenda 21 vorstellen und aufzeigen, was auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit schon erreicht wurde und wo noch Handlungsbedarf besteht. Nach dem Vortrag wird Gelegenheit für Gespräche sein.

Die Veranstaltung wird durch die Stadt Mannheim unterstützt und die Wilhelm-Wundt-Grundschule stellt den Veranstaltungsraum zur Verfügung. Damit dokumentiert die Stadt 20 Jahre nach ihrem Beschluss, ebenfalls ein Handlungsprogramm für mehr Nachhaltigkeit in Mannheim zu initiieren, dass sie den Neckarauer Verein weiterhin als Partner im Prozess zu mehr Nachhaltigkeit sieht. Der Agendaverein freut sich über die gute Zusammenarbeit mit der Stadt und über deren Unterstützung. *red/nco*

Größter Lohn: die Freude der Bewohner

Gemeinsamer Ausflug von Senioren und Ehrenamtlichen

NIEDERFELD. Ehrenamt lohnt sich auf vielfältige Art und Weise. So durften sich die ehrenamtlichen Helfer der Seniorenresidenz Niederfeld, die sonst stets für andere Menschen da sind, kürzlich bei einer Weinprobe von einem Weingut in Karlsruhe selbst einmal verwöhnen lassen. Aktuell besteht der Helferkreis aus 45 Ehrenamtlichen, die in ganz unterschiedlichen Bereichen das Leben der Bewohner in der Seniorenresidenz bereichern:

Betreuung der Cafeteria, Hilfe bei Flohmärkten, Festivitäten und Ausflügen, Gartenpflege, regelmäßige Spenden für bedürftige Bewohner, Leitung des wöchentlichen Englischkurses, Besuchs- und Begleitdienste und vieles mehr.

Die Aufnahme von Ehrenamtlichen sowie der regelmäßige Austausch erfolgen über das Team des Sozialkulturellen Dienstes, insbesondere über dessen Ehrenamtskoordinatorin Christina Sälzler. Neben Veranstaltungen wie dieser Weinprobe werden die Ehrenamtlichen regelmäßig zu entsprechenden Informations- und Fortbildungsveranstaltungen eingeladen.

„Auf diese Weise möchten wir uns immer wieder bedanken für etwas, was gerade in der heutigen Zeit alles andere als selbstverständlich ist: ehrenamtliches Engagement. Allerdings ist sicher der größte Lohn die Freude der Bewohner, welche sich zum Beispiel auf den Gesichtern von 15 Rollstuhlfahrern zeigte, die durch zahlreiche ehrenamtliche Helfer vor wenigen Wochen die Gelegenheit bekamen, einen wunderschönen sonnigen Nachmittag im Luisenpark zu verbringen“, so die Seniorenresidenz. *red/nco*

Senioren und ehrenamtliche Betreuer beim gemeinsamen Ausflug. Foto: zg

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Zehn Jahre Ries Electronic

Jubiläum beim Rheinauer Meisterbetrieb

RHEINAU. Seit 18 Monaten ist die Firma Ries Electronic nun in Rheinau-Süd ebenso zuhause wie Eigentümer Rolf Ries selbst. Das Gefühl, „zuhause zu sein“, kennzeichnete auch das zehnjährige Firmenjubiläum, das mit einem Sommerfest gefeiert wurde. Denn nicht nur zahlreiche Kunden, sondern auch Freunde und Nachbarn kamen. Ein schöner Anlass zugleich, um auf die Firmenentwicklung zurückzuschauen: Rolf Ries machte 2004 den Meister in Elektrotechnik und ist seit 2007 selbständig tätig. Zunächst auf dem Pfingstberg, doch als es dort für die steigende Nachfrage zu eng wurde, konnte er in Rheinau-Süd die heutigen Räume erwerben und mit Hilfe der Familie umbauen. Die Kernsanierung wurde parallel zum laufenden Betrieb umgesetzt. Mittlerweile gibt es sogar Kundenparkplätze auf dem Grundstück.

Die exponierte Lage der neuen Verkaufsräume hat die Kundenfrequenz laut Rolf Ries noch einmal gesteigert. „Hier können wir uns viel besser präsentieren, zum Beispiel mit der Werbesäule im Vorgarten“, freut er sich. Ries Electronic führt die neuesten Geräte der Unterhaltungselektronik und der Kunde erhält eine umfassende Beratung. Auch Reparaturen werden ausgeführt und defekte Geräte innerhalb Mannheims dafür sogar abgeholt. Man kennt sich mit Kaffeevollautomaten bestens aus und bietet auch hier Wartung und Reparatur. Das Team besteht aus dem Meister Rolf Ries, dem Gesellen Christian Hossner und dem Lehrling Paolo Alaimo Martinez. Alle packten beim Sommerfest mit an, und die Gäste konnten in ungezwungener Atmosphäre beraten werden. Tatkräftige Unterstützung erhielt der Firmenchef beim Jubiläum auch von seiner Familie. Die Eltern, Beatrice und Günther Ries, versorgten alle mit leckeren Bratwürsten. Schwester Ramona und Schwager Michael Urban schenkten die Getränke aus. Zudem war ein kleiner Malwettbewerb für Kinder organisiert worden. *pp*

Auch beim Jubiläums-Sommerfest konnte sich Rolf Ries (Zweiter von links) auf die tatkräftige Unterstützung seiner Familie verlassen. Foto: Popp

MEISTERBETRIEB WOJTISCHEK SANITÄR • HEIZUNG
KUNDENDIENST · HEIZUNGEN · GAS-WASSER · INSTALLATIONEN
ETAGEN-FERN-GAS · ROHRREINIGUNG · SPENGLEREI · SOLAR
Komplettbäder aus einer Hand
Auch barrierefreie Badsanierung
Über 25 Jahre
Josef Wojtischek · B7, 8 · 68159 Mannheim
Tel.: 06 21 / 1 42 40 · E-Mail: firma.wojtischek@arcor.de

150 Jahre Simon
Glaserei + Fensterbau
www.glassimon.de
Reparaturen rund ums Fenster
Neue Fenster und Türen
Haustüren
Glastüren
Seit 1865 · älteste Glaserei Mannheims
„Tradition schafft Vertrauen“
Fon 0621-851516
Luisenstraße 41 · 68199 Mannheim
Web: www.glassimon.de
Mail: info@glassimon.de
Honorar für den Guten Zweck

Alles für den Schul- und Bürobedarf!
Papier-Gross
Unsere Sommeröffnungszeiten für August 2017
vormittags: Montag - Samstag 9-13 Uhr
nachmittags: Montag - Freitag 15-18 Uhr
Inh.: B. Gross-Böhl
Schreibwaren · Bürobedarf
Friedrichstraße 9 · 68199 Mannheim-Neckarau
Tel. 8 41 33 66 · Fax 8 41 33 68
e-mail: schreibwaren@papier-gross.de · www.papier-gross.de

GRAUS + REINHARDT
Meisterbetrieb
Kleine Straße 6
68199 Mannheim
Telefon 0621/858599
Telefax 0621/858589
E-Mail:info@graus.de
Notruf (24 Std. Service) 0621/85 85 82
Elektroinstallationen
Warmwasser
Instabus EIB/KNX
Beleuchtungen
Planungen
Wärmepumpen
Heizungsanlagen
Sprechanlagen
Überwachungsanlagen
Solaranlagen
Antennenanlagen
24 Std. Notdienst

Stadtteil-Portal.de

Diakonissenkrankenhaus Mannheim
Patientenforum Diako InForm
Vortrag:
Dienstag, 18. Juli 2017, 18.00 Uhr
Festsaal im Mutterhaus, 1. Stock
„Neue Aspekte in der Behandlung von Schilddrüsenerkrankungen“
Prof. Dr. Knut A. Böttcher, Chefarzt der Klinik für Chirurgie, Diakonissenkrankenhaus Mannheim/ endokrinologische Praxis PD Dr. Michael Morcos, Prof. Dr. Per M. Humpert, Frau Dr. Cornelia Metzner
Diakonissenkrankenhaus Mannheim
Speyerer Str. 91–93
68163 Mannheim
Zugang auch über die Belchenstraße 1
www.diakonissen.de
Diakonissen seit 1859
Diakonissenkrankenhaus Mannheim

GESUCHT: Wohnung zum KAUF
3 ZKB / 60-80 qm / provisionsfrei
gepflegte Wohneinheit
kein EG / ab 3.0G mit Aufzug
frei oder 2017 frei werdend
Kontakt: wohnung-nei@web.de

Thomas Bausch GmbH
AUSBAU FASSADE
MEISTERBETRIEB
• Innenputz • Malerarbeiten • Gerüstbau
• Kellertrockenlegung • Aussenputz • Fassadenreinigung
• Reparaturen • Vollwärmeschutz • Fassadenanstriche
• Stuckarbeiten • Sandstein-/ Betonsanierung
• Trockenbau
Freinsheimer Str. 26 • 68219 Mannheim • Tel.: 0621 / 87079
Fax: 0621 / 873540 • thomas-bausch-gmbh@arcor.de
www.thomas-bausch-gmbh.de

ALLE INSTALLATIONEN AUS EINER HAND!
• Planung und Ausführung von Heizung-, Klima-, Sanitär- und Elektroinstallationen
• Zertifizierter Betrieb für EIB I KNX Installationen
• Mess-, Steuer- und Regeltechnik
• E-Check
• Hygieneinspektion und Wartung von Lüftungs- und Klimaanlagen nach VDI 6022
• Wartung von Fernwärmestationen, Öl- und Gasheizungen
Peter Remp
ENERGIE- u. WÄRMETECHNIK GmbH
Heizung Klima Sanitär Elektro
Friedrichstraße 28 · 68199 Mannheim,
Tel. 0621 854 76 44 · Fax 0621 854 76 43
E-Mail: info@energieremp.de
www.energieremp.de

HEFLOTT
Heizung·Lüftung·Sanitär
Wattstr. 37
68199 Mannheim
Tel. 0621 - 84 55 88 70
Fax 0621 - 84 55 88 77
www.heflott.de

Odilienschule
Schule für Erziehungshilfe - Förderschule - Waldorfschule
Sie suchen eine sinnvolle Tätigkeit und arbeiten gerne mit Kindern und Jugendlichen?
Wir als Kollegium der Odilienschule – einer Schule für Kinder mit Förderbedarf in den Bereichen Lernen und Erziehungshilfe, die auf Grundlage der Waldorfpädagogik arbeitet, suchen **warmherzige und engagierte**
Klassenhelfer/innen
auf Minijob – Basis für 15 Zeitstunden pro Woche.
Ein/e Klassenhelfer/in steht dem Lehrer im Unterricht zur Seite, hilft einzelnen Schüler/innen oder kümmert sich auch um eine kleinere Schülergruppe. Weitere Aufgaben können sich gegebenenfalls in Absprache mit dem Lehrer aus der Zusammenarbeit ergeben. Im Idealfall wird sie Teil unserer lebendigen Schulgemeinschaft.
Wir freuen uns auf Sie!
Tel. 0621-8620549 · E-Mail: kontakt@odilienschule-mannheim.de

Das WWW von Donauer & Probst:
WASSER, WÄRME, WOHLBEHAGEN.
„Qualität und Zuverlässigkeit, dafür stehe ich persönlich"
Christopher Probst
Unsere Leistung auf einen Blick:
Bereich Heiztechnik:
■ Energieberatung gemäß BAFA-Richtlinien
■ Regen. Energien, Solar, Wärmepumpen
■ Brennwerttechnik Öl und Gas
■ Fernwärme
■ Planung und Bau moderner Heizungsanlagen
■ Wartung und Reparatur inkl. Notdienst
■ Buderus Kachelofenheizeinsätze Öl und Gas
Bereich Sanitär
■ Planung und Komplettausführung neuer Bäder
■ Alters- und behindertengerechte Bäder
■ Installation Trinkwasserversorgungsleitungen
■ Wartung und Instandsetzung
■ Trinkwasserhygiene/Legionellendesinfektion
■ Gefährdungsanalysen Legionellen
■ Notdienst
DONAUER & PROBST
Donauer & Probst GmbH & Co. KG
Dudenstraße 27 | 68167 Mannheim
Tel.: 0621/78 98 296 | Fax: 0621/78 98 298
E-Mail: info@donpro.de | Web: www.donpro.de

Dammsanierung in Neckarau hat höchste Priorität im Land

Regierungspräsidium plant umfangreiche Arbeiten / Bürger sollen beteiligt werden

NECKARAU/LINDENHOF. Der Damm ist dringend sanierungsbedürftig. Das ist das Ergebnis einer eingehenden Untersuchung des Landesbetriebs Gewässer im Regierungspräsidium Karlsruhe, und der hat jetzt beschlossen, zu handeln. Ergebnis: Das Stück Rheinhochwasserdamm östlich des Mannheimer Waldparks zwischen dem Grosskraftwerk Mannheim und der Speyerer Straße im Lindenhof muss aufgearbeitet werden. Und das dringend. Von rund 1.000 Kilometern Dämmen in Baden-Württemberg sind nach Aussagen der Experten 757 Kilometer sanierungsbedürftig. Das Mannheimer Projekt hat dabei neben zwei anderen die höchste Priorität im ganzen Land.

Eine der besonders schwierigen Stellen der Dammsanierung im Bereich „Sportanlagen" bei der Kanugesellschaft Neckarau. Foto: Kranczoch

Hintergrund: Die Rheinhochwasserdämme (RHWD) sind ein wichtiger Bestandteil des Hochwasserschutzes für die Städte und Gemeinden entlang des Rheins. Der Landesbetrieb Gewässer ist für die Planung, den Bau und den Betrieb dieser Dämme zuständig. Im Rahmen des „Dammertüchtigungsprogramms des Landes Baden-Württemberg" wurde festgestellt, dass der „RHWD XXXIX", so der Projektname, in Mannheim sanierungsbedürftig ist. Beispielsweise sind die Böschungen zu steil und die Wurzeln großer Bäume wachsen in den Damm hinein. Seit Anfang des Jahres wurden im Rahmen der Grundlagenermittlung Erkundungsarbeiten vor Ort durchgeführt. Daran anschließend beginnt nun die Erstellung erster Konzepte für die weitere Planung. Bis Ende 2018 sollen die Unterlagen für das Genehmigungsverfahren vorliegen.

Im Mai wurde bereits ein Projektbegleitkreis gegründet. Hier wurden Vertreter der Genehmigungsbehörde (die Stadt Mannheim) sowie der Fachbehörden und Umweltverbände eingeladen, um die Planung bis zur Einreichung des Planfeststellungsantrags zu begleiten.

Die Ausgangslage: Der zu sanierende Dammabschnitt ist rund 3,5 Kilometer lang und erstreckt sich über drei Mannheimer Stadtteile. Im Süden beginnt er beim Großkraftwerk Mannheim in Neckarau, verläuft zuerst in westliche, später nördliche Richtung durch Mannheim-Niederfeld und endet in Mannheim-Lindenhof auf Höhe der Speyerer Straße. Ziel der Sanierung ist die Schaffung eines durchgängigen Deichverteidigungswegs zur Sicherung der Zugänglichkeit im Hochwasserfall, die Dammsanierung auf der vorhandenen Dammlinie (zukünftige Gesamtbreite des Dammes in Erdbauweise bis zu rund 50 Meter) und eine kleinräumige Begradigung der Dammachse. Das Projekt ist in sechs Abschnitte unterteilt. Im Abschnitt zwei („Sportanlagen") ist beispielsweise landseitig vorhandene Bebauung (zum Beispiel das Restaurant Estragon und Sportanlagen) zu finden, die Böschungen sind zu steil (schwierige Unterhaltung) und der Dammschutzstreifen ist nicht durchgängig, so das Ergebnis der Untersuchung. Im Abschnitt vier („Kleingärten") sind beispielsweise Bäume auf der Dammkrone ein großes Problem, denn sie unterhöhlen die Standsicherheit des Bauwerks. Insgesamt werde der Damm aber „nicht drastisch erhöht" und es soll möglichst wenig Eingriff in private Bereiche und Sportanlagen geben.

Die Verantwortung für das Projekt liegt beim Vorhabenträger, dem Landesbetrieb Gewässer im Regierungspräsidium Karlsruhe. Für die anstehenden Planungsaufgaben wurde bis Anfang 2017 ein Planungsteam aus Ingenieuren, Biologen und Geotechnikern zusammengestellt. Die Grundlagenermittlung erfolgte unmittelbar im Anschluss. Hierfür wurden Vermessungsarbeiten und Erkundungsbohrungen durchgeführt sowie mit der Erfassung von Flora und Fauna begonnen.

Im Zuge der Planung soll eine konstruktive Beteiligung der Öffentlichkeit gefördert werden. Als erster Schritt der frühen Öffentlichkeitsbeteiligung wurde im Mai 2017 ein Projektbegleitkreis gegründet. Dessen Mitglieder sind die Genehmigungsbehörde, die relevanten Fachbehörden, Träger öffentlicher Belange und Umweltverbände. Weitere Gespräche mit der Stadt Mannheim, den vor Ort betroffenen Vereinen und Anwohnern und dem Großkraftwerk Mannheim sowie die Vorstellung des Vorhabens in den politischen Gremien sind angedacht. Die förmliche Beteiligung der Öffentlichkeit wird in der Offenlage und Anhörung durch die Stadt Mannheim erfolgen. Wie geht es konkret weiter? Gesprächskreise mit Anwohnern und Vereinen sind nach den Sommerferien geplant, eine Sitzung des Projektkreises für Ende des Jahres. Eine öffentliche Infoveranstaltung soll Ende 2018 folgen. *red/nco*

Weitere Informationen zum Vorhaben im Beteiligungsportal unter www.rp-karlsruhe.de; für Fragen und Anregungen wurde die Projekt-E-Mail-Adresse RHWDXXXIX@rpk.bwl.de eingerichtet.

In zahlreichen Funktionen aktiv

Vorstand der Heinrich-Vetter-Stiftung und Ex-Minister Frankenberg wurde 70

Prof. Dr. Peter Frankenberg feierte im Juni seinen 70. Geburtstag. Foto: zg/HVS

MANNHEIM. Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Peter Frankenberg feierte am 29. Juni seinen 70. Geburtstag. 1947 in Bad Honnef geboren, verfasste er als Wissenschaftler rund 175 Publikationen, leitete Großforschungsprojekte des Bundes, war Mitglied in- und ausländischer Kommissionen und erhielt verschiedene Ehrendoktortitel. Ab 1968 studierte er Geschichte, Geographie und Geologie, es folgten Lehraufträge, zuletzt an der Universität Mannheim, wo er von 1994 bis 2001 Rektor war. Dann folgte der Ruf zum Minister für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg nach Stuttgart bis 2011. Frankenberg war zeitgleich bereits in Stiftungen aktiv und übernahm ab Februar 2011 den Vorstandsvorsitz der Heinrich-Vetter-Stiftung. In Heilbronn, Speyer, Stuttgart, Weinheim und Mannheim ist er an führender Position in gut zehn weiteren Stiftungen oder gemeinnützigen Gesellschaften tätig.

In Heinrich Vetters Nachfolge fördert Frankenberg mit der gleichnamigen Stiftung Kunst, Kultur, Wissenschaft, Bildung, Sport, Soziales, Kirchen sowie Brauchtum mit Schwerpunkt in Mannheim und Ilvesheim. Dazu stärkte er den Immobilienbesitz der Stiftung, sanierte ein Parkhaus, ging Neubau und Sanierungen im Quadrat P 5 an, baute in Ilvesheim den Heinrich-Vetter-Ring und den Kindergarten „Zauberlehrling" sowie die Caritas-Senioreneinrichtung „Regine-Kaufmann-Haus", die im Herbst 2017 bezugsfertig sein wird. Sinn dieser Investitionen ist neben dem Stiftungszweck die langfristige Sicherung des Förderumfangs, der seit Gründung der Stiftung 1997 rund 16 Millionen Euro beträgt. Zugleich legt Frankenberg Wert darauf, dass die Stiftung nunmehr eigene Förderakzente im Dialog mit Kindern, Schulen und Senioren auch in Kooperation mit anderen Einrichtungen setzt.

Neben seinem Team in der Heinrich-Vetter-Stiftung und dem Stiftungsrat gratulierten ihm auch Ehefrau Brigitte, drei Töchter mit Familien und Enkel zum runden Geburtstag. *red/pbw*

Mit gelaufenen Kilometern Näpfe füllen

Fünfter Benefiz-Futterlauf des Futterankers an den Vogelstang-Seen

MANNHEIM. Bei Sonnenschein und frühsommerlichen Temperaturen startete an den Vogelstang-Seen der Benefiz-Futterlauf, der zum fünften Mal vom Verein Futteranker organisiert wurde. Die inzwischen gut etablierte Veranstaltung soll helfen, die artgerechte Ernährung von Haustieren bedürftiger Besitzer sicherzustellen und auch anfallende Tierarztkosten anteilig zu begleichen, damit kein Tier abgegeben werden muss.

Schon vor sieben Uhr am Samstagmorgen war das ehrenamtliche 25-köpfige Futterankerteam mit Ehepartnern, Eltern, Kindern, Verwandten, Bekannten und Freunden auf den Beinen, um das Gelände für die Veranstaltung herzurichten. Viele Zelt-Pavillons für Checkpoints, Info-, Präsentations- und Verkaufsstände wurden aufgebaut, Tische und Bänke aufgestellt und für das leibliche Wohl von Zwei- und Vierbeinern gesorgt, die in Scharen kamen, um mit Muskelkraft und Ausdauer möglichst viel Futter für bedürftige Tiere zu „erlaufen". Denn für jeden gelaufenen Kilometer wurde von Großsponsoren eine 400-Gramm-Dose Nassfutter gespendet.

An fünf Checkpoints starteten Hunde jeder Altersklasse, Größe und Rasse in Teams, welche die rund drei Kilometer lange Strecke ein- oder auch mehrmals absolvierten. Auch Jogger und Spaziergänger ohne Vierbeiner machten sich mit einer Laufkarte für die gute Sache stark.

Startgebühren wurden nicht erhoben, im Gegenteil: Den Lauf-Teams wurden an vielen Ständen Informationen und Aktionen, dazu Wasser und Leckerli für die Vierbeiner gereicht. Dazu gab es entlang der Strecke ein breit gespanntes Informationsangebot, das von Agility, Schmuck und Accessoires sowie Vierbeiner-Pflege und -Porträts über Tierphysiotherapie und Hundeschulen bis hin zu verschiedenen Tierschutzorganisationen und Tierbestattungen reichte.

Der Einladung des Vereins Futteranker zum Benefiz-Futterlauf um die Vogelstang-Seen folgten wieder viele motivierte Zwei- und Vierbeiner. Foto: Meixner

Kaffee und ein großes Kuchenbuffet sowie herzhafte Snacks luden zum Verweilen ein, und auch die von Mannheimer Gärtnereien und Blumengeschäften gespendete Blumentombola fand großen Anklang.

824 Starter liefen dieses Jahr 3.230 Kilometer um die Seen und ermöglichten zusammen mit dem Gesamterlös des fünften Futterlaufs „ein tolles Geschenk für unsere rund 400 registrierten ‚Kunden'", freut sich Vereinsvorsitzende Annette Elm, die mit ihrem Team jeden Freitag unter dem Motto „Tierisch satt im Quadrat" mehr als eine halbe Tonne Futter an dankbare Tierhalter ausgibt. *cm*

Mehr über das Wirken des gemeinnützigen Vereins auch unter www.futteranker.de, E-Mail: info@futteranker.de oder Telefon 0160 222 4404.

Auf den Spuren der Römer

Historische Segway-Tour

HEIDELBERG. „Standard" Segway-Touren von StadtSafari bewegen sich normalerweise in Wald und Flur und streifen gelegentlich besondere Sehenswürdigkeiten der Innenstädte. In diesem Rahmen bewegen sich auch in der laufenden Saison die bewährten Touren in Heidelberg, im Neckartal, entlang der Bergstraße, in Mannheim, Weinheim und die Segway-Events in Frankfurt und Umgebung.
Einen völlig neuen Weg bestreitet StadtSafari in diesem Jahr mit einem Ausflug in längst vergangene Zeiten. Von Heidelberg über Ladenburg und Schriesheim werden Stätten und Städte besucht, die zur Zeit der Römer von großer Bedeutung waren. Neuenheim mit seinem Gräberfeld, die Römerstraße nach Ladenburg, der Schwabenheimer Hof und das Naturschutzgebiet Botzheimer Wasen führen zum entscheidendem Höhepunkt der Segway Tour: Lopodunum, wie Ladenburg seinerzeit hieß. Dort werden diverse historische Bauten angefahren, bevor es von dort aus Schriesheim und Dossenheim zurück an den Ausgangspunkt nach Heidelberg geht.
Diese Tour ist für Leute, die an einem „kompletten" Ausflug interessiert sind und gemeinsam mit den Tourguides Stellen und Plätze aufsuchen, die historische Ereignisse näher bringen. Gerade für „geschlossene" Gruppen wie Betriebs- und Vereinsausflüge bietet sich diese Tour an, die Wissen und Spaß im Paket anbietet. Die reine Fahrzeit der Tour beträgt mindestens drei Stunden, eingeplant sind zwei Pausen (Kaffeepause, Mittag- oder Abendessenpause). Sollten alle Pausen mit eingeplant werden, kann diese Safari bis zu fünf Stunden lang sein. Diese Tour kann aufgrund der Länge nur von Montag bis Freitag angeboten werden, allerdings gerne zu Wunschstartzeiten. Preise (ab 69 Euro) und zubuchbare Optionen kann man auf der Website von StadtSafari nachlesen. *zg/red*

Weitere Infos unter www.stadtsafari.com

Erfinder im Maislabyrinth

Sommerprogramm auf dem Hegehof

LADENBURG. Das inzwischen legendäre Maislabyrinth vom Hegehof bietet Kindern, Erwachsenen und allen Junggebliebenen ein einzigartiges Erlebnis. Zwischen raschelnden, hohen Maispflanzen den richtigen Pfad und sieben versteckte Stationen zu finden, ist jedes Jahr eine neue Herausforderung mit einem spannenden Rätselspiel, bei dem tolle Preise winken. Was hat ein Maislabyrinth mit Erfindungen zu tun? Erfinder finden Lösungen für ein Problem; und in einem Labyrinth muss man seinen Weg finden. Außerdem dürfen in diesem Jahr große und kleine Pioniere in Kooperation mit den Reiss-Engelhorn-Museen und der Ausstellung „Total Genial" im „Maislabyrinth der Diebe" gestohlene Erfindungen aufspüren und dabei erstaunliche Entdeckungen machen … Das Maislabyrinth ist vom 1. Juli bis Mitte Oktober 2017 täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Kinder von 5 bis 15 Jahren zahlen 4 Euro Eintritt, ab 16 Jahren 5 Euro. Umrahmt wird das Maislabyrinth von einem abwechslungsreichen Veranstaltungsprogramm: 8. Juli, 20 Uhr: Mondscheinlabyrinth mit Live-Musik von Cris Cosmo, 30. Juli, 11 bis 17 Uhr Kinderfest am Labyrinth mit Live-Musik und Unterhaltungsprogramm, 5. August, 20 Uhr Spanische Nacht mit Live-Musik von Roberto Moreno, 3. Oktober, 12 bis 17 Uhr Abschiedsfest vom Labyrinth am Feiertag mit Live-Musik, vielfältigen Spezialitäten und Unterhaltung für die ganze Familie. *zg/red*

Nähere Informationen unter www.hegehof.de

11. Lanz-Park-Fest

Entspannte Stimmung unter Park-Bäumen

Entspannt feiern kann man wieder beim Lanz-Park-Fest am 8. und 9. Juli. Foto: zg

LINDENHOF. Nicht zum ersten Mal sorgen „Just 4 fun" für gute Stimmung beim Lanz-Park-Fest: Am Samstagabend wird die Band ab 19 Uhr beim Lindenhöfer Stadtteilfest aufspielen. Das 11. Lanz-Park-Fest am Samstag und Sonntag, 8. und 9. Juli, auf dem Lindenhof wird auch in diesem Jahr wieder geprägt von entspannter Stimmung unter Lanz-Park-Bäumen, vielen kleinen und großen Künstlerinnen und Künstlern aus dem Mannheimer Süden sowie einer breiten Vielfalt von Angeboten der Lindenhöfer Gewerbetreibenden und Vereine.
Erstmals wird das Fest gemeinsam von der Bürger-Interessen-Gemeinschaft (BIG) Lindenhof und dem Gewerbeverein Lindenhof organisiert. *red/nco*

Weitere Informationen zum Programm gibt es auf www.lanz-park-fest.de

Harmonisches Miteinander als Beitrag zum Frieden

Fest der Begegnung zum Patrozinium in St. Jakobus am 22. und 23. Juli

NECKARAU. Beim Feiern Menschen begegnen, die in Mannheim wohnen und mit ihrer Kultur die Vielfalt in der Stadt und sicher so auch in Neckarau bereichern, das ist die Idee für einen vielfältigen Kulturabend im Hof der Jakobuskirche. Am Samstag und Sonntag, 22. und 23. Juli, wird in St. Jakobus aus Anlass des Patroziniums gefeiert.
Am Samstagabend lädt die Gemeinde ab 18 Uhr zu einem Kulturfest im Hof hinter der Kirche ein. Bei schlechtem Wetter wird das Fest im Jakobussaal stattfinden. Folkloregruppen aus Mannheim bieten ein buntes Programm mit Musik, Tanz und Gesang. Dabei sein werden das Spanische Kultur- und Erholungszentrum, die Alevitische Gemeinde Rhein-Neckar, die griechische Tanzgruppe aus Pontos und die bolivianische Tanzgruppe Sonrisa Boliviana. Die Gruppen treten nicht nur mit Livemusik und Tanz auf, sondern bieten auch Kulinarisches aus ihrem Kulturkreis an und informieren. St. Jakobus will mit diesem Fest ein Zeichen setzen, dass in einem harmonischen Miteinander ein Beitrag zum Frieden geleistet werden kann. Der Eintritt ist frei.
Am Sonntag findet um 10 Uhr der Festgottesdienst in der Jakobuskirche statt. Es erklingen verschiedene Chöre vom „ökumenischen Kirchentag Mannheim 2017". Begleitet werden diese von einem Bläserensemble. Mitwirkende: Chor der Gemeinde St. Jakobus, Neckarau, Sängerinnen und Sänger des Kirchenchores Maria Hilf und des Matthäuschores sowie Projektsängerinnen und Projektsänger des Dekanats Mannheim. Musikalische Gesamtleitung: Wolfgang Schubardt. Im Anschluss lädt die Gemeinde zum gemütlichen Feiern im Hof hinter der Kirche ein. Speisen und Getränke sind für den leiblichen Genuss vorhanden. Auf der Bühne wird ein Programm bei Kaffee und Kuchen Feierstimmung aufkommen lassen. Auch an diesem Tag freut man sich auf Begegnungen mit vielen Menschen aus Neckarau und der Seelsorgeeinheit Mannheim Südwest. *red/nco*

Auf Neckar und Rhein …
… die kleine Kreuzfahrt zwischendurch

- **„Königin Silvia"** – das neue Flaggschiff …
  … mit Lift, Klimaanlage und Showbühne
- Tägliche Fahrten bei jedem Wetter
- Kurz- und Tagestouren
- Maßgeschneiderte Bus-Kombi-Programme
- Knapp 30 Event- und Kulturfahrten
- Feine Bordküche mit allen Mahlzeiten

Weisse Flotte HEIDELBERG

Weisse Flotte Heidelberg GmbH & Co. KG
Neckarstaden 25 · 69117 Heidelberg
Telefon 06221-20181 · www.weisse-flotte-heidelberg.de

DAS SOLARSCHIFF „NECKARSONNE"
Die Attraktion in Heidelberg

Mit dem Solarschiff lautlos und abgasfrei die Schönheit der Stadt erleben -
bei Sonnenschein, Regen, Dämmerung und bei Nacht

Anfragen und Buchungen unter:
Kapitän Ingo Ilzhöfer T. 07263/409284 Mobil: 0173/9838637
Homepage: www.HDSolarSchiff.com e-Mail: neckarsonne@t-online.de

Abfahrtszeiten: 10/11.30/13/15/16.30/18 Uhr Montag Ruhetag außer Feiertage

Kfz-Reparatur und Instandsetzung
ATU BREMSENCENTER

Urlaubs-Check
14,95 €
(zzgl. Material)

Jetzt Klimaanlage warten
48,00 € (zzgl. Material)

Ladys Day
Wir überprüfen kostenlos Bremsflüssigkeit, Kühlwasser, Motoröl, Scheibenwaschwasser (füllen wir kostenlos auf), Scheibenwischer, Luftdruck.
Bei einer Tasse Kaffee wünschen wir Ihnen einen angenehmen Aufenthalt.
Jeden Donnerstag kostenlos!

Kfz-Krieger
Speyerer Str. 22-24, 68163 Mannheim (Lindenhof)
Tel. 0621 / 832 20 84, Fax 832 20 86, **www.kfzkrieger.de**

Keine Angst vor Insektenstichen

Zehn Tipps für einen sorgenfreien Besuch im Freibad

Bei hohen Temperaturen ist in den Freibädern wieder richtig viel los. Vor allem Kinder finden hier ihr Paradies zum Planschen. Um das Baden im Freien gefahrlos genießen zu können, dürfen Sonnenschutz und entsprechende Schwimmhilfen für die Kleinen nicht fehlen. Doch auch gegen Insektenstiche sollten Besucher Vorsichtsmaßnahmen treffen. Denn nach einem Bienen- oder Wespenstich kann es zu einer allergischen Reaktion kommen. Prof. Dr. med. Regina Treudler, Dermatologin und Leiterin des Interdisziplinären Allergiecentrums LICA am Universitätsklinikum Leipzig, gibt zehn Tipps für den sicheren Umgang mit Bienen und Wespen – so steht einem entspannten Freibadbesuch nichts mehr im Weg.

1. Bleiben Sie cool: Viele Menschen reagieren panisch, wenn sie von einer Wespe umschwirrt werden. Doch das ist genau falsch, denn hektische Bewegungen oder Anpusten machen die Insekten aggressiv. Bewahren Sie deshalb Ruhe und bewegen Sie sich langsam.

2. Tragen Sie helle Kleidung: Zugegeben: Im Freibad möchten sich viele Menschen auch sonnen. Doch wer auf Nummer sicher geht, zieht sich nach der Abkühlung klassische Sommerkleidung über: hell, leicht und eher eng anliegend. Bunte Farben ziehen die Insekten nämlich an; in weiten Kleidern verfangen sie sich leicht. Nebenbei sind Textilien ein guter Schutz gegen gefährliche UV-Strahlen – stark gebräunte Haut ist inzwischen ohnehin aus der Mode geraten.

3. Verzichten Sie auf Parfüm: Benutzen Sie keine Sonnencreme mit intensivem Parfüm oder anderen Duftstoffen. Gleiches gilt für Deodorants und Haarspray. Der Grund: Insekten werden von intensiven Düften angezogen.

4. Laufen Sie nicht barfuß: Im Freibad läuft man gern barfuß über die Wiese. Besser ist es jedoch, Schuhe mit einer fest anliegenden Sohle zu tragen, da sich Bienen häufig in Bodennähe aufhalten, um Nektar zu sammeln. Wer aus Versehen auf eine Biene tritt, wird häufig auch gestochen, da sie sticht, um sich zu verteidigen.

Freibadbesuche versprechen Spaß für die ganze Familie. Damit dieser nicht getrübt wird, sollte man ein paar Regeln beachten. Foto: zg

5. Trinken Sie mit einem Strohhalm: Wespen lieben zuckerhaltige Getränke und setzen sich gern in Trinkgläser oder an unverschlossene Flaschen. Versehentlich eine Wespe zu verschlucken, kann sehr gefährlich werden – ein Stich in den Mund oder in den Hals sogar lebensbedrohlich. Deshalb unbedingt beachten: Trinkgefäße stets verschlossen halten und mit einem Strohhalm trinken.

6. Seien Sie achtsam beim Essen: Ob kleiner Snack oder großes Picknick: Decken Sie Speisen ab und schauen Sie immer genau hin, was Sie essen.

7. Meiden Sie Mülleimer: Wespen halten sich gerne in der Nähe von Mülleimern auf, da sie dort Nahrung im Überfluss finden. Gehen Sie auf Distanz zu Mülleimern im Freibad und meiden Sie öffentliche Mülltonnen. Ihren unterwegs anfallenden Abfall entsorgen Sie besser zu Hause.

8. Halten Sie Ihr Handy und Ihre Notfallmedikation griffbereit. Treten im Fall eines Insektenstichs auffällige Reaktionen wie Kurzatmigkeit, Hautausschlag oder Übelkeit auf, sollte umgehend der Notarzt gerufen werden. Es empfiehlt sich daher, das Handy mit sich zu führen. Allergiker sollten ihre Notfallmedikation stets dabei haben.

9. Bei Insektengiftallergie: Menschen, die bereits von einer Insektengiftallergie wissen, sollten ihre Freunde und Bekannten über die Allergie und notwendige Hilfsmaßnahmen aufklären. So wissen diese, was im Notfall zu tun ist.

10. Lassen Sie sich als Allergiker impfen. Eine Allergie-Impfung mit Insektengift bietet Allergikern wirkungsvollen Schutz vor einem potenziell lebensbedrohlichen anaphylaktischen Schock. Die sogenannte spezifische Immuntherapie (SIT) wird von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ausdrücklich empfohlen. *zg/red*

Weitere Informationen zur Feststellung und Behandlung von Insektengiftallergien unter www.initiative-insektengift.de

Exklusiver Blick hinter die Kulissen

Lesertour am 18. August in die neue Hauptfeuerwache / Jetzt anmelden

Im März 2017 hat die Berufsfeuerwehr ihr neues Domizil in Neckarau bezogen. Foto: Kranczoch

MANNHEIM. Beeindruckende Technik und Einblicke, die den Mannheimern sonst verborgen bleiben: In das Herz der neuen Sicherheitszentrale geht es bei der Lesertour zur neuen Hauptfeuerwache, zu der die Stadtteil-Nachrichten exklusiv am Freitag, 18. August, einladen. Diese Gelegenheit, die brandneuen Räume der Feuerwehr für ganz Mannheim mit einem Blick hinter die Kulissen in Augenschein zu nehmen, hat der Verlag eigens für seine Leser organisiert. Besichtigt werden das imposante Außengelände, das Dienstgebäude und die Fahrzeughalle. Auch eine Besichtigung der Stabsräume (mit Einblick in die Leitstelle) sowie der Verkehrsleitzentrale ist vorgesehen (Änderungen vorbehalten). In dem Neubau sind unter anderem der Einsatzleitdienst, der Löschzug 1 der Berufsfeuerwehr, die Tauchstaffel und der Bootsdienst gebündelt, zudem sind hier die Freiwilligen Feuerwehren Innenstadt und Neckarau beheimatet.

Für bis zu 40 Personen bietet der Verlag diese exklusive Gelegenheit, hinter die Kulissen zu schauen. Bei mehr Interessenten werden die Plätze verlost. Die Tour startet um 13 Uhr im Foyer der Hauptfeuerwache am Gert-Magnus-Platz 1, 68163 Mannheim, und dauert etwa 2,5 Stunden. Anmeldungen richten Sie bitte direkt an den Verlag: Schmid Otreba Seitz Medien, Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim, Fax 0621 727396-15, E-Mail: info@sosmedien.de. Bitte Anschrift und Telefonnummer nicht vergessen. Meldeschluss ist Freitag, 21. Juli. *nco*

DAS GESUNDHEITSHAUS
FUCHS+MÖLLER

Seit über 80 Jahren arbeitet das Gesundheitshaus FUCHS+MÖLLER - Generationen übergreifend - im Gesundheitsbereich.

Ob Sanitätsfachhandel, Orthopädietechnik, Orthopädieschuhtechnik, Reha-Technik oder „Biomechanische Körperanalyse", wir beraten Sie, damit Radfahren, Wandern oder Laufen leichter fällt und stellen Ihnen dafür die notwendigen Hilfsmittel bereit. Lassen Sie sich beraten!

Wir tun mehr,
wenn es um Ihre Gesundheit geht!

- *Sanitätshaus*
- *Orthopädietechnik*
- *Orthopädieschuhtechnik*
- *Reha-Sonderbau*
- *Rehatechnik*
- *Homecare*
- *Medizintechnik*

Hasenackerstraße 13-17
68163 Mannheim
Telefon 06 21 - 83 59 88-0
Telefax 06 21 - 83 59 88-99

eMail f-m@fumoe.de
www.fuchsundmoeller.de

„Im weißen Rössl“

Kultmusical feiert Premiere im Capitol

Ein namhaftes Ensemble setzt die Komödie in Szene. Foto: Thomas Henne

MANNHEIM. Lange war es der Wunsch von Capitol Geschäftsführer Thorsten Riehle, „Im weißen Rössl“ auf die Bühne in der Neckarstadt zu bringen. Nun ist es soweit: Das Kultmusical erobert 2017 die Capitol-Bühne und feiert am 28. Juli um 20 Uhr Premiere. Die besonders schwungvolle Musical-Komödie wird in einer einmaligen Inszenierung von Joerg Steve Mohr zu sehen sein, der als Regisseur im Rhein-Neckar-Raum bestens bekannt ist.

Als Leopold konnte der österreichische Musicalstar Aris Sas gewonnen werden. Mehr aus Zufall, wie Sas berichtet. So sieht er einen Facebook-Post des Rössl-Regisseurs, der auch nach dem finalen Casting noch keinen passenden Hauptdarsteller finden konnte. Die Rolle des Piccolo spielte Sas schon in jungen Jahren, und 2009 übernahm er bei den Schlossfestspielen Stadl die Rolle des Dr. Siedler. Eine Rolle stand aber noch auf seinem Wunschzettel: die des Leopold. So kommentierte er den Facebook-Aufruf Mohrs mit: „Schade, wenn ich zehn Jahre älter wäre und 15 Jahre älter wirken würde, könnte ich mich bewerben“. Mohr, der den Österreicher bei den Frankenfestspielen Röttingen als Joe Gillis in Sunset Boulevard auf der Bühne gesehen hatte, fand ihn indes nicht zu jung. Der erste Kontakt war gemacht, und da sich beide einig waren, wie das Kultmusical auszurichten sei, gab es schnell die Besetzung mit dem Wunschkandidaten für die vakante Hauptrolle. Aris Sas fasst die Gestaltung der Mannheimer Inszenierung prägnant zusammen: „Eine Komödie ist lustig, weil die handelnden Personen in lustige Situationen geraten, nicht weil sie selbst lustig sind. Da muss man nicht überzeichnen.“ Das ist ihm wichtig.

Ein weiterer Clou ist die Besetzung der zweiten Hauptrolle mit Céline Bouvier, die dem Mannheimer Publikum bestens bekannt ist. Der Rolle der Wirtin Josepha wird aber nicht etwa Mannheims Miststück Céline Bouvier übergestülpt, sondern auch hier kommt das Komödiante aus der Figur und ihren Handlungen selbst. Eine abwechslungsreiche Dramaturgie, wunderbare Musik, eine schräge und einfallsreiche Inszenierung und abrupte Stilwechsel. Ein vielseitiges Ensemble aus überregionalen Musicalstars, Chansonniers und Kabarettisten der Region wird Sie mitnehmen an den Wolfgangsee. *zg/red*

Kartenreservierung unter Hotline 0621 3367333 oder www.capitol-mannheim.de

Céline Bouvier überzeugt als Wirtin Josepha. Foto: Capitol

Sommerfrische auf Neckar und Rhein

Flaggschiff „Königin Silvia“ hat ihr erstes Dienstjahr mit Bravour gemeistert

Vor einem Jahr feierte die Weisse Flotte die Taufe ihres Flaggschiffs „Königin Silvia“. Foto: Weisse Flotte Heidelberg/SWR Mannheim

HEIDELBERG. Mit ihrem modernen Fahrgastschiff „Königin Silvia“ hat die Weisse Flotte Heidelberg im vergangenen Jahr ihren Bestand von sechs auf sieben Schiffe erweitert – inklusive Fähre „Liselotte“ – und kann nun insgesamt rund 2.600 Passagiere zeitgleich befördern. „Königin Silvia“ kreuzt regelmäßig im Liniendienst auf der Burgenfahrt durchs Neckartal und ist auch bei abendlichen Event- und Charterfahrten im Einsatz. Das neue Schiff hat eine durchgehende, fast drei Meter hohe Decke, eine Show-Bühne, Panoramafenster, die bis zum Boden reichen, ist barrierefreie und erlaubt etwa Rollstuhlfahrern, bequem das großzügige Sonnendeck erreichen.

Die meistbefahrene Strecke der Weissen Flotte liegt in nächster Nähe zum Heimathafen Heidelberg und ist Teil der Burgenstraße: Das Neckartal. Diese Flusslandschaft zwischen Heidelberg und Neckarsteinach mit ihren tiefen Schluchten, den hoch aufragenden Felsen und kleinen Orten zählt sicher zu den schönsten in Deutschland. Regelmäßig samstags fährt die Weisse Flotte diese Tour von Mannheim aus. Und bei den Tagesfahrten nach Worms zum Backfischfest, nach St. Goar und nach Rüdesheim oder zu den Feuerwerksfahrten legt die Weisse Flotte natürlich auch in Mannheim an. *zg/red*

Mehr Informationen: www.weisse-flotte-heidelberg.de

Schifffahrt zu gewinnen

Zusammen mit der „Weissen Flotte Heidelberg“ verlost Ihre Stadtteilzeitung 3x2 Fahrten von Mannheim nach Neckarsteinach und zurück. Wer den romantischen Ausflug auf dem Neckar genießen will, muss lediglich die Frage beantworten können, wie viele Schiffe zur Weissen Flotte Heidelberg gehören. Mit etwas Glück gehören Sie zu den Gewinnern und werden schriftlich von uns benachrichtigt. Einsendeschluss ist der 20. Juli 2017. Ihre Adressen werden nur zum Zweck der Verlosung gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. *red*

Kontakt:
Schmid Otreba Seitz Medien, Stichwort „Weisse Flotte“, + richtige Antwort Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim, Fax 0621 727396-15, E-Mail info@sosmedien.de

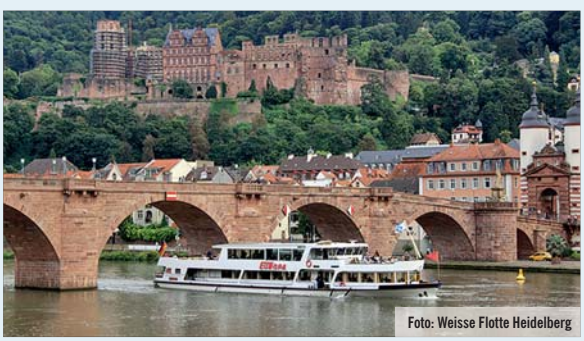


Foto: Weisse Flotte Heidelberg

Gartenverein Mallau
Mannheim-Neckarau
Auf ein Neues!
Herzlich Willkommen!
GARTENFEST
Fr. 21.07. - Sa. 22.07.2017
Wir feiern :
Freitag, 21.07. ab 17.00 Uhr
Samstag, 22.07. ab 12.00 Uhr
Unser Programm :
Freitag und Samstag spielt die Band „Hit-Sensation“
Zusätzlich am Samstag : Überraschungsshow
Abwechslungsreiches Kinderprogramm mit Hüpfburg
Odenwald Quelle GEMU EICHBAUM

Schützen Sie Ihr Zuhause
Keine Chance für Langfinger!
Mit Raffstoren & Rollladen von WAREMA
Ziegelhüttenweg 32
68199 Mannheim
Tel.: 06 21 / 8 42 39-0
www.wess-sonnenschutz.de
weß SONNENSCHUTZ TORE STEUERUNGEN
Eildienst für Rollladen- u. Jalousien-Reparaturen

Böttger Buchhandlung
Inh.: Verena Keller, 68199 Mannheim
Sennteichplatz 2 / Ecke Steubenstraße
Sehr gute Parkmöglichkeiten
Telefon 0621 / 85 65 06, Fax 0621 / 85 99 03, info@buch-boettger.de
Seit 1992 Ihre Buchhandlung in Neckarau | www.buch-boettger.de
Ferienbücher für große und keine Leseratten
Bestellungen gerne auf folgenden Wegen:
Persönlich oder telefonisch bis 18.00 Uhr – lieferbare Bücher, Schulbücher, Fachbücher, Reiseführer, Landkarten, Bildbände, Spiele, DVDs, CD-ROMs, Hörspiele und vieles mehr...
Online-Bestellungen bis 18.00 Uhr sind am nächsten Tag ab 11 Uhr abholbereit.
Wir sind für Sie da: Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr und Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

KRIEG DER GERANIEN
KOMÖDIE
21.07.
RHEIN NECKAR THEATER
Mannheim-Neckarau
Karten unter:
Tel.: 0621 86 24 68 20
www.rhein-neckar-theater.de
Sie erhalten 10% Ermäßigung, wenn Sie diese Anzeige am o.g. Termin an der Abendkasse vorzeigen.

ROCK TRIFFT KUNST
Livemusik
Freitags Livemusik
Stammtische
sind bei uns
herzlich willkommen
0621-8414117
CORNELIENHOF
BISTRO
GALERIE-BIERGARTEN
WELDE
Friedrichstr. 14 · 68199 Mannheim · www.cornelienhof.de · Tel. 841 41 17

Sommer, Sonne – richtig trinken

Bei hohen Temperaturen braucht der Körper ein großes Plus an Flüssigkeit

Ob im Garten, Schwimmbad oder am Urlaubsstrand: Den strahlenden Sonnenschein im Sommer genießen wir in vollen Zügen – er kann uns aber auch mächtig ins Schwitzen bringen. Umso wichtiger ist es, den Körper ausreichend mit Flüssigkeit zu versorgen. Mindestens 1,5 bis zwei Liter Flüssigkeit sollte man täglich zu sich nehmen. Das empfiehlt die Bundesärztekammer. Hitze allerdings verlangt ein Plus auf dem Trinkkonto. Denn mit dem Schwitzen verliert der Körper große Mengen Flüssigkeit und wichtige Mineralien.

„Der Flüssigkeitsverlust kann zu Konzentrationsschwäche, Müdigkeit, Schwindel, Muskelkrämpfen und auch Verdauungsproblemen führen", weiß Gesundheitsexpertin Katja Schneider vom Verbraucherportal Ratgeberzentrale.de und rät dazu, regelmäßig über den Tag verteilt zu trinken. „Durst sollte erst gar nicht aufkommen", so Schneider. Am besten gelingt das, wenn man immer eine Flasche griffbereit hat. Bei sommerlichen Aktivitäten sind vor allem Mehrwegflaschen praktisch, die wieder aufgefüllt werden können. Besonders umweltfreundlich und leicht zu reinigen sind dabei Glasflaschen.

Als Durstlöscher eignen sich etwa Mineralwasser, ungezuckerte Kräuter- und Früchtetees sowie verdünnte Obst- und Gemüsesäfte. Ungeeignet hingegen sind stark zuckerhaltige Getränke wie Cola und Limonaden. Je heißer es ist, desto größere Lust hat man auf eiskalte Getränke. Doch diese treiben den Schweiß erst richtig aus den Poren und können außerdem Magenbeschwerden hervorrufen. Auch auf heißen Kaffee sollte man verzichten, da er das Schwitzen verstärkt. Besser sind Getränke, die Raumtemperatur haben oder nur leicht gekühlt sind. Empfehlenswert ist auch lauwarmer Tee.

Je heißer es ist, desto mehr sollte man trinken. Aber immer nur Leitungs- und Mineralwasser zu trinken, ist nicht jedermanns Sache. Eine fruchtig-frische Alternative ist zum Beispiel ein Wassermelonen-Smoothie. Melonen bestehen fast nur aus Wasser und enthalten viel Vitamin A und C. Für den Smoothie einfach das entkernte Fruchtfleisch im Mixer pürieren und etwas Zitronensaft und Wasser zugeben. Mit Erdbeeren und etwas Pfirsichsaft oder auch Minze lässt sich der Smoothie noch verfeinern. *djd*

Den Sommer genießen in vollen Zügen: Dabei sollte man allerdings nicht vergessen, ausreichend zu trinken.
Foto: djd/Emil/Kzenon – Fotolia

Die Freizeit im Wald nach allen Regeln genießen

Umfrage: Wald soll auch künftig vor allem für Erholung, Freizeit, Sport da sein

Im Wald findet jeder Entspannung: Die einen unternehmen einen kurzen Spaziergang, die anderen machen einen Ausflug mit dem Mountainbike oder wandern auf einem der vielen Wanderwege. Besonders schöne und vielfältige Strecken sind vom Deutschen Wanderinstitut als Premiumwege zertifiziert. Nach einer aktuellen Bevölkerungsstudie des GfK-Instituts im Auftrag der Waldschutzorganisation PEFC ist jeder zweite Deutsche ab 14 Jahren interessiert daran, ihn in Zukunft für Erholung, Freizeit und Sport offen und attraktiv zu halten (55 Prozent).

Der Wald ist jedoch nicht nur ein Erholungsort, sondern auch Lebensraum von vielen verschiedenen Tieren und Pflanzen sowie Lieferant eines unserer wichtigsten, nachwachsenden Rohstoffe, dem Holz. Für Forstarbeiter sowie für Erholungssuchende gilt deshalb: Rücksicht nehmen und einige Regeln beachten. Radfahren etwa sollte man nur auf geeigneten beziehungsweise markierten Wegen. Das Querfeldein- oder Cross-Fahren bedarf sogar einer gesonderten Genehmigung, da es zu Schäden an den Boden und der Vegetation führen und Wildtiere stören kann. Für Downhill-Fahrer gibt es in manchen Wäldern mittlerweile sogar eigene Trails. Immer beliebter werden auch Hochseilgärten, Baumwipfelpfade wiederum führen über feste Holzkonstruktionen oft mehrere Kilometer lang durch die oberen Stockwerke des Waldes. Auch hier sollte man die „Waldesruhe" einhalten und keinen Müll hinterlassen. Wenn ein Wald viele Wünsche erfüllt, nennen ihn Fachleute multifunktional. Ein Zeichen für eine solche Waldbewirtschaftung sind etwa die großen Holzpolter, die sich seitlich der Waldwege finden. Die geernteten und gestapelten Baumstämme werden dort gelagert, um sie schonend abtransportieren und zu umweltfreundlichen Produkten weiterverarbeiten zu können. Entdeckt man beim Waldbesuch und später beim Einkauf auf einem Holz- oder Papierprodukt das PEFC-Zeichen, zeigt dies, dass im Wald wieder genügend neues Holz nachwächst und die Natur geschützt wird. Das Zeichen wird durch Deutschlands größte Institution zur Sicherstellung nachhaltiger Waldbewirtschaftung im Rahmen eines unabhängigen Zertifizierungssystems vergeben.

Zusätzlich führte PEFC kürzlich ein Erholungswaldzertifikat ein. Private Waldbesitzer sowie Städte und Gemeinden können damit über die nachhaltige Bewirtschaftung ihrer Wälder hinaus ihr Engagement für Erholungssuchende belegen. Die Kriterien für die Vergabe eines Erholungswaldzertifikates sind unter anderem das Angebot von intakten Bänken, Sporteinrichtungen, Grillstellen, ein gutes Wegenetz mit entsprechender Auszeichnung der Wegeführung und waldpädagogische Angebote. *djd*

Das Erholungswaldzertifikat bekommen Wälder, die über intakte Bänke, Sporteinrichtungen, Grillstellen sowie über ein gut ausgezeichnetes Wegenetz und waldpädagogische Angebote verfügen. Foto: djd/PEFC

Stadtteil-Portal.de
Nachrichten aus Mannheim

PREMIUM LOUNGE
INTERIOR – GALERIE – GASTRONOMIE – ACCESSOIRES
Telefon 0621/39 18 71 58
Steubenstraße 44 · 68163 Mannheim
SOMMERSCHLUSSVERKAUF
AUF DAMENMODE 30 % RABATT
www.premium-lounge-konzept.de
LIEBE GÄSTE,
seien Sie herzlich willkommen bei uns in der Premium Lounge und lassen Sie sich inspirieren von unserer Leidenschaft für erlesene Küche und schöne Dinge, die auch Ihr Zuhause schmücken könnten!
Öffnungszeiten: Mittwoch-Samstag 11-23 Uhr Küche bis 21.30 Uhr
Sonntag + Feiertag 11-17 Uhr Küche bis 16 Uhr
Montag + Dienstag geschlossen

RESTAURANT
Axt
Unter Leitung von
Marion Scholl-Jöst
Adlerstraße 23, MA-Neckarau
Tel. 857005
ÖFFNUNGSZEITEN
Dienstag - Freitag + Sonntag
11.30-14.30 + 17.30-22 Uhr
Samstag 17.30-22 Uhr
Montag Ruhetag
Deutsch-mediterrane-gehobene Küche • Saisonal wechselnde Speisekarte
Wöchentlich wechselnder Mittagstisch
Veranstaltungen
Küchenparty am 9. Juli
Küchenparty am 4. August
Lesung am 18. Juli
„Regionale Originale"; 45,- p.P.
„Sommer in der Stadt", 45,-p.P.
von Stefan Schenkel, um 18 Uhr
SOMMERURLAUB VOM 5-17. AUGUST
ab 18.8. ab 17.30 Uhr sind wir wieder für Sie da
Wir bitten Sie Ihre großen vierbeinigen Freunde, aufgrund hygienischer Bestimmungen, zu Hause zu lassen. Kleine Hunde sind willkommen.
www.restaurant-axt.de

Lebensart und gemütliches Ambiente
RHEINTERRASSEN
Gasthaus am Fluss
FRANZÖSISCHE KOCHKUNST GEPAART MIT PFÄLZER BODENSTÄNDIGKEIT
Unser kreativer Küchenchef Timo Kowallek & sein Team stehen bei uns am Herd.
Genießen Sie unser vielfältiges Küchenangebot und die ausgezeichneten Weine mit wunderschönem Rheinblick.
Täglich von 11.30 Uhr bis 24 Uhr (Warme Küche von 11.30 -22 Uhr).
Rheinpromenade 15 · 68163 Mannheim · Tel. 06 21 / 82 41 61 oder
06 21 / 83 35 017 · Fax 06 21 / 82 55 69
www.rheinterrassen.info · E-Mail: service@rheinterrassen.info

Über den Dächern Heidelbergs

Mit den Heidelberger Bergbahnen zum Schloss

HEIDELBERG. Ein Ausflug mit den Bergbahnen ist ein besonderes Erlebnis. Wer bis hinauf auf den Königstuhl fährt, kann dort bei guter Sicht über die Rheinebene hinweg bis ins Elsass schauen. Außerdem lohnt es sich, an den verschiedenen Bergbahn-Stationen Halt zu machen und sich dort umzusehen. Die Fahrt beginnt an der Talstation am Kornmarkt – mitten in der Heidelberger Altstadt. Von hier aus ist die untere Bahn, eine der modernsten Bergbahnen Deutschlands, unterwegs zum Heidelberger Schloss. Im Schlossticket, das für die Hin- und Rückfahrt mit der unteren Bahn bis zur Molkenkur gilt, ist der Besuch des Schlosshofs, des deutschen Apotheken-Museums und des Fasskellers enthalten.

Vom Schloss aus geht es mit der Bergbahn weiter hinauf zur Umsteige-Station Molkenkur. Hier kann man sich auf der Sonnenterrasse eines Gasthauses am Panorama erfreuen oder auf einem der vielen Wanderwege spazieren gehen. Von der Molkenkur fahren die über 100 Jahre alten Originalwagen der oberen Bergbahn weiter bis zum Königstuhl. Neben zahlreichen Wanderwegen locken hier auch das Heidelberger Märchenparadies, eine Falknerei sowie ein Ausstellungsraum mit interessanten Zeugnissen aus der Geschichte der Heidelberger Straßen- und Bergbahnen. Ein Kiosk mit ausgewählten regionalen Produkten sorgt am Königstuhl und an der Molkenkur für eine kleine Stärkung zwischendurch. *zg*

Mehr Informationen unter www.bergbahn-heidelberg.de

Über die Dächer Heidelbergs geht es mit der Bergbahn. Foto: Stadtwerke Heidelberg/Alexander Grüber

Zwei Erlebnisse – ein Preis.

Fahren Sie mit der Heidelberger Bergbahn vom Kornmarkt bis zur Molkenkur und zurück, und verbinden Sie Ihren Ausflug mit einer Besichtigung des Heidelberger Schlosses, des Fasskellers und des Deutschen Apotheken-Museums.

Mit dem Schlossticket der Heidelberger Bergbahnen erleben Sie diese Attraktionen für 7 Euro.

Mehr unter:
www.bergbahn-heidelberg.de

Heidelberger Bergbahnen

Gaumengenuss unter Tage

Weinprobe im Kalkbergwerk Wolfstein

LAUTERECKEN-WOLFSTEIN. Das Besichtigungs-Kalkbergwerk in Wolfstein ist ein Industrie-Denkmal der besonderen Art. In einer kurzweiligen Führung erleben Besucher, welche Mühe es einst für Bergleute bedeutete, ihren Lebensunterhalt im Bergbau zu verdienen. Die Führung ist für jedes Alter geeignet und auch für Personen mit körperlichem Handicap möglich. Das Besichtigungsbergwerk ist bis Anfang November geöffnet. Unter Tage herrschen ganzjährig 13° C bei hoher Luftfeuchte. Besucher sollten festes Schuhwerk tragen.

Eine Weinreise im Besichtigungs-Kalkbergwerk am Königsberg ist ein Genuss für alle Sinne – mit reichlich Wissenswertem über Wein, Rebsorten und das stillgelegte Bergwerk. Die Weinreisen finden ab einer Gruppengröße von acht bis maximal 50 Personen zu individuellen Terminen statt und dauern rund 2,5 Stunden, auf Wunsch mit Verpflegung durch lokale Gastronomie. Eine offene Weinreise, ideal für Einzelpersonen, wird jeweils am dritten Samstag im Monat (März bis November) angeboten. Die Weinreise kann auch zusammen mit einer Draisinen-Tour kombiniert werden.

Die Reisen „Unter Tage" sind das ideale Ziel für den nächsten Familien-, Firmen- oder Vereinsausflug. Führungen im Kalkbergwerk werden in den Sommerferien Rheinland-Pfalz immer dienstags und freitags 14 Uhr angeboten. Informationen und Anmeldung (auch zu Übernachtungsmöglichkeiten) sind beim Fremdenverkehrsamt der Verbandsgemeinde Lauterecken-Wolfstein, Telefon 06382 791118, erhältlich. *zg/red*

Eine Weinreise im Besichtigungs-Kalkbergwerk am Königsberg ist ein Genuss für alle Sinne. Foto: zg

Weitere Infos unter www.vg-lw.de und www.kalkbergwerk.com

Golfclub Mannheim Rheingoldhalle

Rheingoldstraße 215 • 68199 Mannheim • www.golf-absolute.de
Tel.: 0621-851720 Mail: mannheim@golf-absolute.de

Spaß auf und mit dem Pferd

Ferienkurse bei der Reitgemeinschaft

NECKARAU. Während der Schulferien gibt es auf der Anlage der Reitgemeinschaft Mannheim-Neckarau auch dieses Jahr wieder eine ganze Menge zu erleben. Kinder ab einem Alter von sieben Jahren können hier erste Reiterfahrungen sammeln, bereits Erlerntes vertiefen und vor allem eine Menge Spaß auf dem Pferd und um das Pferd haben.

Auf dem Programm stehen unter anderem Pferdepflege, das Satteln, Trensen, Voltigieren und natürlich das Reiten. Die Kurstage beginnen jeweils um 9 Uhr. Auch für die Verpflegung ist bestens gesorgt: Im „Reiterstübchen" gibt es täglich ein leckeres Mittagessen für die Kursteilnehmer. So gestärkt, sind dann alle wieder fit, wenn es nochmals an die Pferde geht. Kursinhalte (je nach Kurs): vier oder fünf Tage Reitlehre in Theorie und Praxis gemäß dem jeweiligen Ausbildungsstand (auch für Fortgeschrittene), Reit- oder Voltigierunterricht in Gruppen, Pferdepflege, Stallarbeit, Spiele mit dem Pferd, gemeinsames Mittagessen im Reiterstübchen, Abschlusstest mit Diplom, Kutschfahrt. Die Kosten für die Ferienkurse betragen 150 Euro. Eine Anzahlung von 50 Euro wird bei Anmeldung fällig. Für weitere Fragen (oder wenn man sein Kind direkt anmelden möchte) kann man einfach auf der Reitanlage vorbeischauen oder anrufen: Telefon 0621 85 36 77. Passende Kleidung wie enge Hose, Gummistiefel und Helm sind mitzubringen. Die Kurstermine im Sommer (je fünf Tage): Montag, 31. Juli, bis Freitag, 4. August; Montag, 7. August, bis Freitag, 11. August; Montag, 28. August, bis Freitag, 1. September; Montag, 4. September, bis Freitag, 8. September. Herbst: keine Kurse. Die Vier-Tages-Kurse finden von 9 bis 15 Uhr statt; die Fünf-Tages-Kurse dauern wie bisher von 9 bis 14 Uhr. *red/nco*

Auge in Auge: Viel Spaß mit dem Pferd gibt es bei der Reitgemeinschaft Neckarau in den Ferien. © Nikm/Dreamstime.com

Weitere Infos unter www.rg-mannheim-neckarau.de

PFLEGE VERTRAUEN GEBORGENHEIT SICHERHEIT
B+O SENIORENZENTRUM
Unser Tagespflege-Angebot
.... und abends wieder nach Hause
• Fahrdienst mit rollstuhlgerechten, klimatisierten Fahrzeugen
• Drei seniorengerechte Mahlzeiten täglich
• Teilnahme an allen Freizeitangeboten sowie Veranstaltungen im Haus
• Umsetzung ärztlicher Verordnungen, wie Logopädie Krankengymnastik und Ergotherapie
• Ein Vollbad pro Woche - auf Wunsch
• Med. Fußpflege und Friseur im Hause (nicht inklusive)
Unsere Tagespflege unterstützt und ergänzt die häusliche Pflege und entlastet die Angehörigen Sie können frei wählen, ob Sie uns an jedem Werktag oder nur an einzelnen Tagen besuchen wollen.
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 16.00 Uhr
Fahrdienst: Abholung ab 06.30 Uhr
Rückfahrt ab 15.30 Uhr
Wir sind gerne für Sie da – mit ♥ & Kompetenz
B+O Seniorenzentrum Brühl
Alten-, Wohn- und Pflegeheim
Mannheimer Landstraße 25 • 68782 Brühl
Tel.: (0 62 02) 708-0 • Fax: (0 62 02) 708-111
www.bo-seniorenzentrum.de
kontakt@bo-seniorenzentrum.de

SCHAAF ELEKTROANLAGEN GmbH
ALARMANLAGEN
ELEKTROINSTALLATIONEN
➤ Gebäudetechnik
➤ Fachbetrieb der Elektroinnung
➤ Kundendienst
Am Waldrand 65
68219 Mannheim
Tel. 0621/876102
Fax 0621/871419
Geschäftsführer / Elektromeister Robert Bolz

Badewanne raus – Dusche rein
so sind Sie für alle Eventualitäten im Leben, auch im hohen Alter, gerüstet.

Über 35 Jahre handwerkliche Qualität
Heinrich Decker
Heizung · Sanitär · Solaranlagen
Mannheim-Neckarau · Fischerstraße 37
Tel. 85 52 68 · Fax 8 62 38 57 · www.heinrich-decker.de

YERTAN
Sanitär & Heizung
Ihr Fachmann für altersgerechten, barrierefreien Badumbau – alles aus einer Hand!
Rheingärtenstr. 30 | 68199 Mannheim | 0621 85 34 12
info@yertan.de | www.yertan.de

... das kleine bisschen mehr!
Zuhause versorgt, kompetent gepflegt.
● detaillierte Beratung
● liebevolle Betreuung
● umfassende Alltagshilfe
● spezielle Versorgung
● Vermittlung von div. Dienstleistungen
... immer für Sie da!
Seit dem 01.01.2017 besteht das neue Pflegestärkungsgesetz II.
Wir beraten Sie persönlich und unverbindlich!
Rufen Sie uns an um einen Termin zu vereinbaren.
RHEINGOLD
Ambulanter Pflegedienst GmbH
☎ 0621 841 40 40
Friedrichstraße 13 a
68199 Mannheim
info@pflegedienst-rheingold.de
www.pflegedienst-rheingold.de

Wieder großes Sommerfest im Neckarauer Bebel-Park

Buntes Unterhaltungsprogramm und Angebote für Kinder

ALMENHOF. Es ist eines der ältesten Stadtteilfeste in Mannheim: Bereits zum 43. Mal lädt der SPD-Ortsverein Neckarau-Almenhof-Niederfeld die Mannheimer Bevölkerung in den schönen Neckarauer August-Bebel-Park (Rottfeldstraße) zum Sommerfest ein, das im Neckarauer Terminkalender seit Jahrzehnten ein fester Bestandteil ist.

Der Europaabgeordnete Peter Simon, der Bundestagsabgeordnete Stefan Rebmann und der Landtagsabgeordnete Dr. Boris Weirauch haben gemeinsam die Schirmherrschaft für das Fest am Samstag, 22. Juli (von 12 bis 19 Uhr), übernommen. Neben vielen Mitgliedern der SPD-Gemeinderatsfraktion werden auch die Neckarauer Stadträtin Marianne Bade, Fraktionsvorsitzender Ralf Eisenhauer sowie zahlreiche Gäste anderer Parteien und etlicher Vereine das Sommerfest besuchen.

Die Organisatoren haben auch in diesem Jahr ein fünfstündiges buntes und unterhaltsames Musik-, Sport- und Kulturprogramm zusammengestellt. Das Fest wird von den Tanzgruppen „Mini Rangers“, „Crazy Kids“ und einer Hip-Hop-Streetdance-Gruppe vom Jugendhaus Erlenhof eröffnet. Danach folgt der Aurelia Shantychor „Neckarmöven“. Erstmals auf dem großen Sommerfest im August-Bebel-Park ist die Tanzgruppe „Kujawiak“ der Deutsch-Polnischen Gesellschaft auf der Bühne. Die „Hip-Hop-Girls“ sowie die Gruppe „No Stuff“ des TV 1884 Neckarau werden ebenfalls auftreten. Angekündigt sind auch das Seniorenballett der AWO Rheinau und verschiedene Tanzgruppen von „Hellifit & Dance“ aus Neckarau. Auch das Rhein-Neckar-Theater hat sein Kommen zugesagt.

Viel geselliges Beisammensein verspricht wieder das Sommerfest im Bebel-Park. Foto: Archiv

Für Essen und Getränke ist wieder bestens gesorgt. Am Grill steht Bezirksbeirat Klaus Hesse mit seinem Team. Als Schankwirte sind Bezirksbeirat Dr. Bernhard Boll und Sebastian Rechkemmer mit ihrem Team im Einsatz. Den Kaffee- und Kuchenstand organisiert die AWO unter der Leitung von Rosemarie Rehberger.

Für Kinder lockt ein vielfältiges Programm, das von Ulrike Kahlert sowie Sabine Leber-Hoischen und Mitarbeitern betreut wird. Es gibt wie in den vergangenen Jahren ein Glücksrad mit vielen Preisen, eine große Hüpfburg sowie einen Malwettbewerb für Kinder bis zu elf Jahren. Bei der Tombola, die Ina Grißtede organisiert, sind viele tolle Preise zu gewinnen. Als Hauptpreis winkt eine Reise nach Straßburg ins Europaparlament.

Vereine und Institutionen, die beim Sommerfest im Bebel-Park einen Informationsstand aufstellen möchten, sind herzlich dazu eingeladen und werden gebeten, sich an Bezirksbeirat Mathias Kohler (Telefon 0621 853272) zu wenden. *red/nco*

Neckarauer SPD fordert weiter einen Kümmerer

Trotz Ablehnung soll das Aufeld wieder ehrenamtlich betreut werden

NECKARAU. Die Neckarauer SPD-Bezirksbeiräte Dr. Bernhard Boll, Klaus Hesse und Mathias Kohler hatten Anfang Februar die Stadtverwaltung gebeten, finanzielle Ressourcen zur Verfügung zu stellen, um wieder einen Kümmerer für das Neckarauer Aufeld einstellen zu können (die NAN hatten berichtet). Ein entsprechender Antrag fand im Bezirksbeirat Zustimmung von allen Parteien, so die SPD damals.

Die Antwort von Umweltbürgermeisterin Felicitas Kubala hat die Neckarauer SPD nun verärgert, wie sie mitteilt. Die Verwaltung könne zwar „die Sinnhaftigkeit der Einsetzung eines Aufeld-Kümmerers gut nachvollziehen“, lehne dessen Finanzierung aber „vor dem Hintergrund der Einsparziele nach dem strategischen Haushaltsmanagement“ als zusätzliche Aufgabe ab. Im vom Gemeinderat beschlossenen Masterplan zur strategischen Haushaltskonsolidierung in Mannheim stehe keineswegs, dass grundsätzlich und ungeprüft alle Forderungen, die an die Stadt Mannheim herangetragen würden, mit einem Wisch abzulehnen seien, kritisiert Bezirksbeirat Dr. Bernhard Boll diese Stellungnahme der Verwaltung.

Bezirksbeirat Mathias Kohler zitiert aus der entsprechenden Beschlussvorlage, dass es im Gegensatz zu den bisherigen Haushaltsstrukturprogrammen darum gehe, „das gesamte Aufgabenportfolio, alle Ziele und Leistungen der Stadt sowie die großen Kernprozesse der Verwaltung zu untersuchen und vor dem Hintergrund der Vielzahl der Aufgaben und der verfügbaren Ressourcen die Leistungen danach zu priorisieren“. Es sei beschlossen worden, dass die Verwaltung und der Gemeinderat „das Verfahren der Priorisierung des städtischen Portfolios regelmäßig nutzen, um Ressourcenentscheidungen an den strategischen Zielen und wahrscheinlichen Wirkungen zu orientieren. Die Verwaltung ist in der Lage, ihre Portfolios ständig anzupassen und bei Bedarf auf aktuelle Entwicklungen zu reagieren.“

Die Neckarauer SPD hätte deswegen erwartet, dass man sich eindeutig dazu äußert, welchen Stellenwert (und welche Priorität) das Neckarauer Aufeld bei der Sicherung und Entwicklung der Grünzüge in Mannheim hat. „Es geht hier um einen relativ geringen Betrag von etwa 5.000 Euro im Jahr. Allein die Beseitigung wilder Mülldeponien im Aufeld, die man dadurch möglicherweise verhindern könnte, kostet einen mehrfachen Betrag“, so Bezirksbeirat Klaus Hesse. Die Anregung, „sich an das Umweltforum oder einen Mitgliedsverband zu wenden und zu klären, ob von hier aus diese Leistung erbracht werden kann“, finden die SPD-Bezirksbeiräte wenig hilfreich.

Stadträtin Marianne Bade erinnert daran, dass im Zuge der Entwicklung des Grünzugs Nordost und der damit zusammenhängenden Bundesgartenschau in verschiedenen Stadtbezirken Mannheims sogenannte Satelliten entwickelt werden sollen. „Gerade das Neckarauer Aufeld-Gebiet bietet sich als ‚Satellit‘ an, für den auch finanzielle Ressourcen aufgewendet werden sollten“, so die Neckarauer Stadträtin.

Hintergrund: Von März 2010 bis Dezember 2011 hatte es bereits einen Aufeld-Kümmerer in Neckarau gegeben, der 20 Stunden pro Monat als freier Mitarbeiter der Stadt Mannheim als Kümmerer und Kontaktperson für die weitere Entwicklung im Grünzug Aufeld tätig war. Das Aufeld ist eine wichtige Naherholungsfläche und naturnaher Grünzug, der etwa 30 Hektar umfasst. Das damalige Engagement und die Erfolge des Aufeld-Kümmerers wurden von allen Beteiligten – auch von der Stadtverwaltung – sehr geschätzt.

Seit mehr als fünf Jahren ist diese Aufgabe von der Stadt Mannheim nicht mehr mit einem freien Mitarbeiter besetzt worden. „Jede Mannheimer Grünfläche hat zuständige Dienststellen, die sich engagiert um den Erhalt und die Pflege der Grünflächen kümmern. Nur das Neckarauer Aufeld als ein wichtiger Grünzug, der in seiner Entwicklung immer wieder in Gefahr ist, ist mehr oder weniger sich selbst überlassen. Ohne das Engagement des Vereins Lokale Agenda 21 unter anderem wäre das Aufeld bald ein Schandfleck“, so die SPD. Deswegen drängt der Ortsverein Neckarau-Almenhof-Niederfeld darauf, dass das Aufeld wieder einen Kümmerer bekommt. *red/nco*

Infos unter www.aufeld-kümmerer.de

TÜV bestätigt gute Bewohnerversorgung und modernes Qualitätsmanagement

Seniorenresidenz Niederfeld zertifiziert

NIEDERFELD. Die Seniorenresidenz Niederfeld hat sich erstmals vom TÜV nach DIN-Norm zertifizieren lassen. Die Einrichtung erhielt nun das renommierte ISO-Zertifikat für die Qualität der stationären und ambulanten Bewohnerversorgung sowie die Einhaltung moderner Standards im Qualitätsmanagement.

Bereits Mitte März wurde das Qualitätsmanagementsystem durch externe Auditoren des TÜV Rheinland begutachtet. Diese begingen die stationären Wohnbereiche und den ambulanten Dienst sowie die Hauswirtschaft, die Verwaltung und die Haustechnik. Stichprobenartig wurden dabei Prozesse und Strukturen auf ihre Übereinstimmung mit internen sowie externen Richtlinien und Standards überprüft. Das TÜV-Ergebnis bestätigt, dass in der Seniorenresidenz Niederfeld in allen Abläufen der Bewohnerversorgung systematische und nachvollziehbare Qualitätsstandards zur Anwendung kommen.

„Das TÜV-Zertifikat bestätigt die hohe Qualität der Versorgung unserer Bewohnerinnen und Bewohner“, sagt Dietmar Kauderer, Geschäftsführer der Seniorenresidenz Niederfeld. „Qualitätsmanagement ist ein fester Bestandteil unserer täglichen Arbeit – zum Wohle der Menschen, die hier leben.“ „An diesen Erfolg wollen wir anknüpfen. Wir wollen für unsere Bewohner eine hohe Versorgungsqualität sicherstellen und unsere Arbeit fortlaufend verbessern“, ergänzt Sabine Rumpf-Alles, Einrichtungsleiterin der Seniorenresidenz. Das Zertifikat sei Auszeichnung und Verpflichtung zugleich, denn die regelmäßigen, jährlichen Überwachungsaudits der ISO-Zertifizierung bringen eine sehr engmaschige Kontrolle des Qualitätsmanagements mit sich. Darüber hinaus fordern sie ein hohes Maß an Verbindlichkeit. „Dazu zählt auch die Bereitschaft, Abläufe und Prozesse immer wieder kritisch zu durchleuchten und Verbesserungspotenziale auszuschöpfen“, merkt Sabine Rumpf-Alles an. Erfreut zeigt sie sich darüber, dass der TÜV bei aller fachlichen Expertise auch einen „klaren Blick für Kultur und Klima des Hauses“ habe: „Von den unabhängigen Prüfern des TÜVs wurden vor allem der offene Dialog, die angenehme Gesprächsatmosphäre mit den Mitarbeitern sowie der freundliche Umgang mit den Bewohnern und Klienten gelobt“, sagt Sabine Rumpf-Alles.

Mitarbeitende der Seniorenresidenz Niederfeld (mit QZ-Teilnehmern und gerahmtem Zertifikat) nahmen offiziell das neue Zertifikat in Empfang. Foto: zg

Das Zertifikat, das im Rahmen der langjährigen TÜV-Verbundzertifizierung der Diakonissen Speyer-Mannheim nun erstmals auch an die Seniorenresidenz Niederfeld verliehen wurde, ist drei Jahre gültig. Es wird jährlich überprüft. *red/nco*

Ehemalige Feuerwache wird „rückgebaut“

Arbeiten im Lindenhofer Glückstein-Quartier laufen voraussichtlich bis September

LINDENHOF. Nachdem die Feuerwehr ihre Sicherheitszentrale an ihren neuen Standort an der Neckarauer Straße verlegt hat, erfolgt nun der Abbruch der alten Gebäude. Die Rückbauarbeiten der Mitte der 70er Jahre komplett in Massivbauweise errichteten Gebäude ist jetzt gestartet. Der Rückbau umfasst ein Volumen von rund 20.000 Kubikmetern umbauten Raum und wird voraussichtlich bis September dieses Jahres abgeschlossen sein. Im Anschluss an diese Rückbauphase erfolgt ab Oktober 2017 bis April 2018 die Aushubphase und Freimachung für die neue Baufeldnutzung.

Der eigentliche Gebäudeabbruch hat Anfang Juni begonnen und wird sukzessive von Norden nach Süden erfolgen, beginnend mit der Fahrzeughalle und weitergehend mit Leitstelle und Verwaltungstrakt. Die Baustellenzufahrt wird über das bestehende Tor an der Carl-Metz-Straße eingerichtet. Diese wie auch die Meerfeldstraße sind während der Abbrucharbeiten uneingeschränkt befahrbar. Ebenso steht der Gehweg entlang der Meerfeldstraße vollständig zur Verfügung.

Die Abbrucharbeiten sollen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen zum Schutz gegen Baulärm und Erschütterungen sowie des Immissionsschutzgesetzes mit den geringstmöglichen Geräusch- und Staubemissionen durchgeführt werden. Die Abbruchwerkzeuge verfügen zudem über eine direkt angeschlossene permanente Wasserzufuhr, damit die Staubentwicklung so gering wie nur möglich gehalten wird, so die Stadt. Während der Arbeiten werden Erschütterungsmessungen an den benachbarten Wohnhäusern durchgeführt.

In der Aushubphase wird die Gebäudegründung der alten Feuerwache Mitte, die aus rund 100 Stahlbetonbohrpfählen mit Durchmessern bis 90 Zentimetern besteht, entfernt. Aufgrund des hohen Stahlanteils kann der Bereich mittels herkömmlicher Sondierungsmethoden nicht von Kampfmitteln freigemessen werden. Daher wird er sicherheitshalber bis auf eine Tiefe von fünf Metern schichtweise unter ständiger Aufsicht eines Kampfmittelbeobachters abgetragen. *red/nco*

Gartengestaltung
Gartenpflege
Pflasterarbeiten
Helmut Grande
Garten- und Landschaftsbau
www.hg-galabau.de
Tel. 0621-879 9415

Sozialstation
Neckarau-Almenhof e.V.
Professionelle Pflege
Kompetente Beratung
Hauswirtschaftliche Versorgung
in Ihrer Wohnung
Miteinander
Füreinander
in Neckarau
auf dem Almenhof
und im Niederfeld
(0621) 82 80 551
Ökumenische Sozialstation
Neckarau-Almenhof e.V.
Karl-Blind-Str. 4
68199 Mannheim
info@sozialstation-neckarau.de
www.sozialstation-neckarau.de

Damit der Rhein sich nicht übermäßig erwärmt

GKM-Nasszellenkühler von Block 9 wieder in Betrieb gegangen

NECKARAU. Die Nasszellenkühler von Block 9, die ausschließlich in den Sommermonaten in Betrieb sind, sind wieder angefahren. Sie gewährleisten als wichtige Umweltschutzmaßnahme des GKM, dass der Rhein selbst an heißen Tagen durch das Kühlwasser von Block 9 nicht nennenswert erwärmt wird, wie das Neckarauer Grosskraftwerk mitteilt. Bei hoher Luftfeuchte können im Bereich der Nasszellenkühler sichtbare „Wolken“ aus Wasserdampf entstehen, die keine Auswirkungen auf die Umwelt haben. Der Wasserdampf verschwindet bei trockener Luft und höheren Temperaturen und ist völlig unbedenklich.

Hintergrund: Zur Optimierung des Gewässerschutzes kommen bei Block 9 Nasszellenkühler zum Einsatz. Die Anlage besteht aus zehn parallel geschalteten Zellen, durch die das Kühlwasser von Block 9 in den Sommermonaten vor der Wiedereinleitung in den Rhein über Verrieselungseinbauten verteilt wird, gegen die Luftströmung nach unten läuft und sich dabei abkühlt. Dafür wird Luft über Ventilatoren angesaugt und durch Diffusoren wieder abgeleitet. Hierdurch wird ein Teil der Abwärme an die Umgebungsluft abgegeben. Tropfenabscheider minimieren den Wasseraustrag, Schalldämpfer auf der Luftzu- und -abströmseite reduzieren die Schallemissionen. Alle gesetzlichen Vorgaben werden nicht nur eingehalten, sondern teilweise sogar deutlich unterschritten, so das GKM abschließend. *red/nco*

Bernd Kieser, Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht
Friedrichstraße 11 • 68199 MA-Neckarau
Tel.: 0621/84 20 6-0 • www.kanzlei-khn.de
Hausbesuche auf Wunsch
Focus-Special 2013 - 2016:
Rechtsanwalt Bernd Kieser gehört zu den Top-Anwälten in ganz Deutschland. Er überzeugt durch eine hohe Fachkompetenz im Fachbereich Erbrecht.
• Betreuungsrecht
Gestaltung von Vorsorgeregelungen, Patientenverfügungen
Durchsetzung der Patientenrechte am Lebensende
Übernahme von Bevollmächtigungen und Kontrollbevollmächtigungen
Vertretung in Betreuungssachen
• Erbrecht
Testamentsgestaltungen
Vertretung in Erbrechtsstreitigkeiten
Testamentsvollstreckungen
• Steuerrecht
Steuerliche Gestaltungsberatung im Recht der Unternehmens- und privaten Vermögensnachfolge
• Familienrecht
Elternunterhalt, Sozialhilferegresse

Marianne Bade wird 65

„Stimmen-Queen” der Mannheimer SPD hat Grund zu feiern

NECKARAU. Am 28. Juli feiert SPD-Stadträtin Marianne Bade 65. Geburtstag. Die sozial- und integrationspolitische Sprecherin der Fraktion ist zuständig für Senioren- und Gesundheitspolitik und Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und Soziales sowie im Integrationsausschuss. Im Gemeinderat ist sie anerkannte Gesprächspartnerin auch bei den anderen Fraktionen und Gruppierungen. Von 2004 bis 2016 war sie stellvertretende Vorsitzende der SPD-Fraktion. Die Stadträtin gehört den Aufsichtsräten der Altenpflege Mannheim gGmbH, der Klinikum Mannheim gGmbH, der Mannheimer Abendakademie und Volkshochschule GmbH sowie des Städtischen Leihamts der Stadt Mannheim an. Für die Gemeinderatsfraktion ist sie Ansprechpartnerin für die Stadtbezirke Innenstadt und Neckarau-Almenhof-Niederfeld.

Marianne Bade feiert 65. Geburtstag. Foto: zg

Marianne Bade, die über 25 Jahre als Gemeindeschwester in der ökumenischen Sozialstation Neckarau-Almenhof arbeitete, wurde in Uhingen/Mühlhofen am Bodensee geboren. Ihr Elternhaus war sozialdemokratisch geprägt. Sie hatte schon sehr früh den Wunsch, Krankenschwester zu werden und machte ihre Ausbildung im Robert-Bosch-Krankenhaus in Stuttgart. In den 1970er Jahren siedelte sie nach Mannheim um und arbeitete als Krankenschwester im Heinrich-Lanz-Krankenhaus. 1978 wurde Tochter Nicole und 1980 Tochter Nora geboren. Beide Töchter arbeiten als Sonderschullehrerinnen. Tochter Nicole und Schwiegersohn Gerrit haben zwei Kinder im Alter von acht und vier Jahren.

Mit ihrer frühen Berufswahl hatte Marianne Bade zum Ausdruck gebracht, dass ihr die Sozialpolitik und der Einsatz für die Schwachen und Benachteiligten der Gesellschaft ein großes Herzensanliegen ist. Auch deswegen wurde sie 1988 Mitglied der SPD. In Neckarau war sie Anfang der 1980er Jahre eine der Gründerinnen der Friedensinitiative. 1992 wurde sie als Mitglied in den Rheinauer Bezirksbeirat berufen. Bei den Gemeinderatswahlen am 12. Juni 1994 kandidierte Marianne Bade auf Platz 38 der SPD-Liste und wurde auf den 18. Listenplatz in den Gemeinderat gewählt. Seither ist sie viermal mit immer sehr guten Ergebnissen für die SPD in den Gemeinderat gewählt worden.

Marianne Bade ist aktives Mitglied im Beirat von Biotopia – Arbeitsförderungsbetriebe Mannheim, im Beirat bei Amalie – Beratungsstelle für Frauen in der Prostitution sowie Kuratoriumsmitglied der Christlich Jüdischen Gesellschaft und des Vereins für Gemeindediakonie. Ihre Hobbys sind Lesen, Handarbeiten, Theater- und Opernbesuche, Reisen in ferne Länder und natürlich an erster Stelle ihre beiden Enkelkinder. *red/nco*

Wir suchen zur Verstärkung für unser Praxisteam zum September 2017
DR. DUNKER & KOLLEGEN
ZAHNARZTPRAXIS MANNHEIM
eine/n engagierte/n und aufgeschlossene/n
Auszubildende/n zur/zum zahnmedizinische/n Fachangestellte/n.
Die Bewerbungsunterlagen senden Sie entweder per Post an Praxis Dr. Dunker, Friedrichstr. 47, 68199 Mannheim oder per Email an info@zahnarztpraxis-dunker.de

CD-Premiere in der Matthäuskirche

Neckarau: Rockin’ Organist Friedemann Stihler stellt seine neue CD vor

NECKARAU. Am Sonntag, 16. Juli, um 17 Uhr ist es wieder soweit: In einem ganz besonderen Konzert stellt Friedemann Stihler, Organist an der Mannheimer Matthäuskirche, an eben dieser „seiner“ Kirchenorgel seine neue, fünfte CD der Reihe „Rockin’ Organ“ vor.

Seit es diese Reihe gibt, hat der Mannheimer Orgelvirtuose alle seine CDs zunächst in der Matthäuskirche an seiner gewohnten Orgel präsentiert, ehe er damit in die weite Welt tourte. In diesem Jahr steht dieses Unterfangen unter ganz speziellen Vorzeichen. Nachdem Friedemann Stihler bisher immer in die weite Welt gereist ist, um Konzerte im In- und Ausland zu geben, von Italien über Irland, Polen und Tschechien bis in die USA und Kanada, geht auch diesmal die Reise wieder in ferne Länder. Geplant ist allerdings, dass es nach der Abreise im August in die USA zunächst einmal einen längeren, möglicherweise dauerhaften Aufenthalt in den USA geben wird.

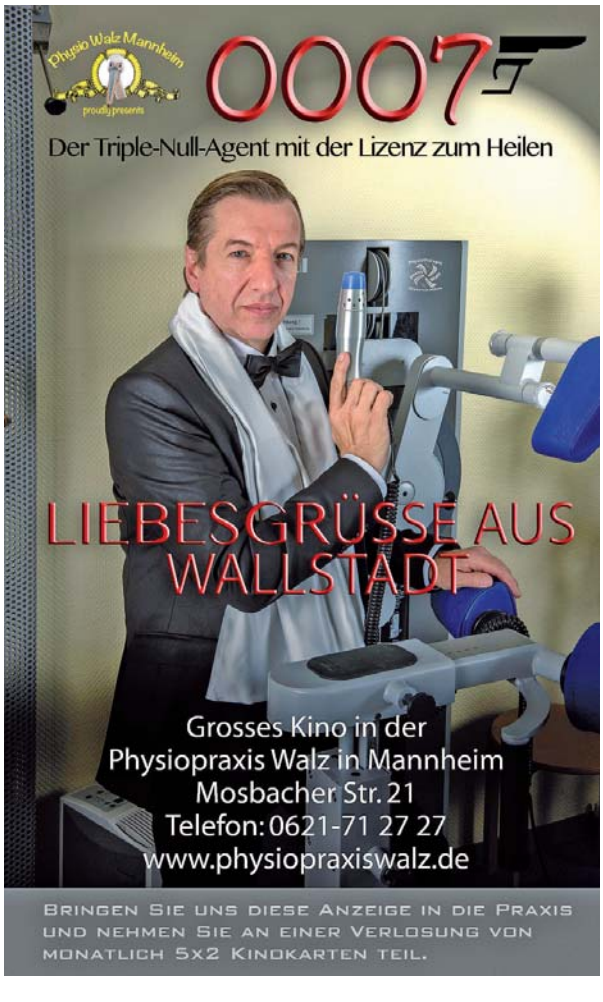
So stellt der Organist mit der neuen CD eine Sammlung der besten Stücke aus den bisherigen Produktionen vor, ergänzt durch zwei neue Arrangements. Von den bisherigen hat er einige noch einmal neu eingespielt, nachdem sich bei den zahlreichen Live-Konzerten verschiedene Verfeinerungen ergaben. Ganz neu im Programm ist „Mozart in New Orleans“. Natürlich gibt es Vertrautes aus den Rockin’ Organ Konzerten zu hören wie das „Phantom der Oper“, „Mary Poppins“ oder die „Piraten der Karibik“. Dass die Zuhörer auch das spektakuläre Pedalsolo aus dem „Rock’n Roll Prelude“ sehen und hören können, ist fest versprochen. Die ganz speziellen weißen Schuhe werden dazu beitragen, dass die Zuhörer auch als Zuschauer auf ihre Kosten kommen.

Schließlich gibt es noch das zweite neue Stück. Unter dem Titel „One for Terry“ hat Friedemann Stihler ein Arrangement für seinen amerikanischen Piansten-Freund Terry Lowry gebastelt. Musik von Barry Manilow („I write the songs“), ein Original-Gospel („Order my steps“), die Hymne „Georgia“ und der Frank-Sinatra-Song „One for my Baby“ ergeben ein sehr spezielles Gemisch, das die auf der neuen CD enthaltenen 14 Songs abrundet. Und wer jemals eines der Rockin’ Organ Konzerte besucht hat, der weiß, dass es ein Ende erst gibt, wenn „A Whiter Shade of Pale“ gespielt ist.

Als Unterstützung hat sich Friedemann Stihler dieses Mal seinen vielfach ausgezeichneten Chor „Joyful Voices“ mitgebracht. In zwei Blöcken lässt der Chor einmal einige Ausschnitte aus seinem a capella-Programm hören, und dann stehen natürlich auch die „greatest Hits“ wie „To me it’s so wonderful“ oder „This little light of mine“ auf dem Programm.

Wie bei allen Premiere-Konzerten wird Gerd Winter durch das Programm führen. Als Vorsitzender der Altkatholischen Gemeinde kennt er Friedemann Stihler als Organisten sowohl der Matthäuskirche als auch der Mannheimer Schlosskirche. Er freut sich auf die Kombination Chor- und Orgelmusik. „Ganze zwei Wochen vor dem Abschied Friedemann Stihlers aus Mannheim können wir alle stolz darauf sein, ein einziges Mal seine beiden „Lieblings-Projekte“ miteinander verbunden zu hören.“

Und das für den guten Zweck, nämlich die Schulbauprojekte in Tansania, die von Beginn an durch den Erlös der Orgelkonzerte unterstützt werden. Im fünften Jahr der Förderung ist die stolze Summe von 41.000 Euro zusammengekommen, bis zum Jahresende will Friedemann Stihler die runde Summe von 50.000 Euro erreicht haben. Vier Schulen in Tansania konnten inzwischen durch die Orgelkonzerte ihren Betrieb aufnehmen, eine fünfte ist aktuell im Bau. *red/nco*



FÜR SIE HIER VOR ORT
Mannheim-Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof
BESTATTUNGSHAUS
ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche- + Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

MORASCH
FRIEDHOFS- UND LANDSCHAFTSGÄRTNEREI
IHR MEISTERBETRIEB
• individuelle Grabgestaltung • moderne Gartenanlagen
• Dauergrabpflege • Gartenpflege
• Trauerfloristik • Pflanzenverkauf
Altmühlstraße 8 • 68199 Mannheim
Tel. 06 21/85 68 90 • Fax 06 21/86 16 58
WWW.MORASCH-MANNHEIM.DE

BESTATTUNGSHAUS Hans W. HIEBELER
Ein starkes Team fachgeprüfter Bestatter mit langjähriger Berufserfahrung steht Ihnen täglich 24 Stunden zur Seite in Mannheim und allen Stadtteilen.
68199 Mannheim · Neckarauer Straße 81
☎ 06 21 - 8 43 02 90
www.bestattungshaus-hiebeler.de
Wir bieten Kompetenz zu fairen Preisen
– Abschiedsräume und Hauskapelle –
Erd-, Feuer-, See-, Bach-, Fels-, Wiesen-, Wald-Bestattungen
Internationale Überführungen
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Sterbegeldversicherungen ohne Gesundheitsfragen
Kostenlose Hausbesuche
Bestattungs-Vorsorge

MANNHEIMER BESTATTUNGSHAUS KARCHER seit 1985
Mit Kompetenz und Gefühl stehen wir Ihnen in Neckarau und Almenhof zur Seite.
Eigene Hauskapelle und Abschiedsräume
Hausbesuche in allen Stadtteilen
Geprüfte Bestatter (HWK) als feste Ansprechpartner
Kostenfreie Vorsorgeberatungen
ZENTRALRUF: MA - 33 99 30
Erd-/Feuerbestattung komplett ab 850,- € zzgl. öffentliche Gebühren
Mannheim · Am Friedhof 33 • Feudenheim · Hauptstraße 17

Wer geht, nimmt nichts mit.
Auch nicht seine Daten im Netz.
Wir bieten Ihnen sichere Lösungen für den Umgang mit dem digitalen Erbe.
pietät hiebeler gmbh
bestattungstradition seit 1959
Abschiednahme ist Zuwendung
Friedrichstraße 3-5 · 68199 Mannheim
www.pietaet-hiebeler.de Tel. 0621 - 84 20 70

BÜHN
BESTATTER UND TRAUERBEGLEITER
Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.
Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.
06 21 – 33 84 40 www.bestattungsinstitut-buehn.de

TERMINE

→ Verein Geschichte Alt-Neckarau
Juli und August: Ferien
10.09., 14.00-17.00 Uhr: Neckarauer Museumstag
Die Dauerausstellungen sind an den Museumstagen von 14.00-17.00 Uhr geöffnet.

→ Wilhelm-Wundt-Bücherei (Heinrich-Heine-Straße)
Öffnungszeiten: Mo 10.00-12.00 und 13.00-17.30 Uhr; Di 10.00-12.00 und 13.00-19.00 Uhr, Mi 10.00-12.00 und 13.00-17.30 Uhr, Fr 9.00-14.00 Uhr
E-Mail: stabue.neckarau@mannheim.de

→ Gehrings Kommode
Die Veranstaltungen beginnen, wenn nicht anders vermerkt, jeweils um 20.00 Uhr.
Reservierte Plätze werden bis 19.30 Uhr freigehalten.
Fotoausstellung von Kirstin Grühn-Stauber: Hafen Mannheim, Licht und Abstraktion. Ab Juli Ausstellung von Christine Rösch „Mein Mannheim und die Liebe zur Musik“
07.07.: Richie Arndt Acoustic Band. Er zählt zu den bekanntesten Blues-Rock Gitarristen in Deutschland. Vielfach ausgezeichneter Blues.
Eintritt: 15 Euro
08.07., 19.00 Uhr: Vernissage der Ausstellung von Christine Rösch. Anschl. Spielt Fake Five. Freitagsjazz vom Feinsten. Eintritt frei!
15.07.: Goldvogel. Romantik trifft auf Rhythmus. Goldvogel haucht Lyrik von Goethe, Hesse der Rilke neues Leben ein. Eintritt: 15 Euro
Bis Ende August ist Veranstaltungspause, Lokal und Biergarten sind geöffnet.
Reservierungen persönlich oder unter Tel. 0621 853669 zu den Öffnungszeiten Di bis Do. ab 18.15 Uhr, So u. Mo Ruhetag.
Infos auch unter www.gehrings-kommode.de

→ Freizeitschule
Informationen und Anmeldungen: FreiZeitSchule, Neckarauer Waldweg 145, 68199 Mannheim, Tel. 0621 856766; Email :info@freizeitschule.de, www.freizeitschule.de

→ Selbsthilfegruppe Fibromyalgie
31.07., 18.30 Uhr: „Alte Cafeteria“, Diakonissenkrankenhaus, Speyerer Str. 91-93: Treffen unter Leitung von HP Carola D'Mexis (Tel. 0621 857656) Die Gruppe trifft sich jeden letzten Montag im Monat, außer August und Dezember. Betroffene und Interessierte sind willkommen.

→ AWO Ortsverein Neckarau-Lindenhof
08.07., 14.00 Uhr: Treffen
18.07.: Ausflug nach Schwäbisch Hall. Abfahrt 9.00 Uhr Marktplatz Neckarau. Preis: Mitglieder 17,50 Euro, Gäste 20,50 Euro. Anmeldungen bei Rosemarie Rehberger, Tel. 0621 816232
09.09., 14.00 Uhr: Treffen

→ TV 1884 Neckarau
Jeden Dienstag von 18.00 bis 20.00 Uhr: Training für das Deutsche Sportabzeichen. Nichtmitglieder sind beitragsfrei willkommen.

→ Skatgemeinschaft 85 Neckarau
Donnerstags, ab 19.00 Uhr: Weißer Hirsch, Katharinenstraße 70: Clubabend. Gäste sind willkommen.

KIRCHEN

→ Gemeinde St. Jakobus
Montags 17.00 Uhr: Rosenkranz
Dienstags 17.00 Uhr: Rosenkranz
Mittwochs 9.00 Uhr: Werktagskirche, Eucharistiefeier
17.00 Uhr: Rosenkranz
Donnerstags 17.00 Uhr: Rosenkranz
18.30 Uhr: Meditation in der Form des Zen
Freitags 17.25 Uhr: Rosenkranz
18.00 Uhr: Eucharistiefeier
Besondere Termine:
13.07/10.08., 10.00 Uhr: Wort Gottes-Feier mit Austeilung d. Hl. Kommunion, Wichernhaus
15.07., 18.00 Uhr: Ökumen. Frauengottesdienst Thema „Vater/Mutter Unser“
23.07., 10.00 Uhr: Festgottesdienst zum Patrozinium. Anschl. Fest der Begegnung im Kirchhof
26.07., 8.30 Uhr: Abschlussgottesdienst d. W.-Wundt-Realschule
10.30 Uhr: Abschlussgottesdienst d. W.-Wundt-Grundschule
27.07., Pflegeheim Neckarau, 10.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier
30.07., 9.30 Uhr: Eucharistiefeier
01.08., 10.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier, Haus am Park
06.08., 9.30 Uhr: Eucharistiefeier
13.08., 9.30 Uhr: Eucharistiefeier
20.08., 9.30 Uhr: Eucharistiefeier
Pfarrbüro: Rheingoldstr. 3, Tel. 851663, Fax 8620669

→ Gemeinde Maria Hilf
Montags 9.00 Uhr: Eucharistiefeier der Frauen
Dienstags 6.00 Uhr: Morgenlob m. anschl. Frühstück im Gemeindesaal
Mittwochs 18.00 Uhr: Rosenkranz
18.30 Uhr: Eucharistiefeier u. Lobpreis
Besondere Termine:
05.07., 16.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier m. Austeilung d. Hl. Kommunion, Seniorenresidenz Niederfeld
07.07., 17.00 Uhr: Eucharistiefeier der Senioren
17.30 Uhr: Eucharist. Anbetung
08.07.12.08., 10.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier mit Austeilung d. Hl. Kommunion, Pflegeheim Almenhof
15./29.07./12.08., 17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18.00 Uhr: Eucharistiefeier
19.07., 19.30 Uhr: Lobpreis, Beichtgelegenheit und Einzelsegen
19.07./02./16.08., 16.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier m. Austeilung d. Hl. Kommunion, Seniorenresidenz Niederfeld
06.08., 11.00 Uhr: Eucharistiefeier
20.08., 11.00 Uhr: Eucharistiefeier
Pfarrbüro: August Bebel-Str. 49, Tel. 0621 833930

→ Matthäuskirche
jeden Donnerstag 10.00 Uhr: Morgenfeier in der Kapelle des Wichernhauses
Besondere Termine:
09.07., 10.00 Uhr: zentraler Gottesdienst auf dem Marktplatz Mannheim zum ökumenischen Kirchentag (Dekan Hartmann/Dekan Jung)
16.07., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Taufen (Pfrin. Bauer)
11.00 Uhr: Kindergottesdienst mit Taufen (Pfrin. Bauer + Kigo-Team)
23.07., 11.00 Uhr: Kindergottesdienst (Kigo-Team)
18.00 Uhr: Matthäus am Abend—Open Air Gottesdienst mit Vorstellung der neuen Konfis
30.07., 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. Bauer)
11.00 Uhr: Kindergottesdienst (Kigo-Team)
06.08., 18.00 Uhr: Matthäus am Abend (Pfrin. Bauer)
13.08., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Taufen (Pfrin. Bauer)
20.08., 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. Bauer)
27.08., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Taufe (Pfrin. Erfeld)
Pfarrbüro: Rheingoldstr. 32, Tel. 0621 8413914, Fax 8413913,
Infos im Internet unter www.matthaeus-kirche.net

→ Lukaskirche
06.07., 20.00 Uhr: Dreiklang – neue geistliche Abendliturgie, gemütliches Beisammensein (Diakonin Kohler/Pfr. Welker)
09.07., 10.00 Uhr: Gottesdienst z. Mannheimer Ökumenischen Kirchentag auf dem Mannheimer Marktplatz
16.07., 9.30 Uhr: Hauptgottesdienst (Prädikant Sablotny)
10.45 Uhr: Kindergottesdienst (Pfr. Welker und Team)
22.07., 10.00 Uhr: Gottesdienst im Pflegeheim Almenhof (Pfr. Welker)
23.07., 10.00 Uhr: Familiengottesdienst zum Ferienbeginn (Pfr. Welker), anschl. Kirchenhock
26.07., 19.30 Uhr: Büchera-bend mit Verena Keller (Buchhandlung Böttge)r im Gemeindesaal der Lukaskirche
30.07., 10.00 Uhr: Gottesdienst in der Markuskirche (Pfrin. i.P. Leonhardt)
06.08., 9.30 Uhr: Gottesdienst in der Lukaskirche (Pfrin. Egenlauf-Linner)
13.08., 10.00 Uhr: Gottesdienst in der Markuskirche (Prädikantin Gember)
20.08., 9.30 Uhr: Gottesdienst in der Lukaskirche (Pfr. Zeller)
27.08., 10.00 Uhr: Gottesdienst in der Markuskirche (Pfr. Ehrlich)
03.09., 9.30 Uhr: Gottesdienst in der Lukaskirche (Pfr. Welker)
10.09., 10.00 Uhr: Gottesdienst in der Markuskirche (Pfrin. Erfeld)
Pfarrbüro: Lassallestr. 1, Tel. 817112, Fax 816340, www.lukasgemeinde-mannheim.de, Öffnungszeiten: Di und Fr 10.00 bis 12.00 Uhr

→ Markuskirche
09.07., 10.00 Uhr: Ökumen. Kirchentag in Mannheim, zentraler Open-Air-Gottesdienst auf dem Mannheimer Marktplatz (Dekane Hartmann und Jung)
16.07., 9.30 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst in der Lukaskirche (Prädikant Sablotny)
23.07., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. Lurk-Neumeier)
17.00 Uhr: Orgelkonzert, Werke von Bach, Praetorius, Tunder, Pachelbel und Mozart. Antonina Krymova, Konzertpianistin
30.07., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Carp); anschl. Kirchenkaffee
13.08., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Prädikantin Gember)
27.08., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Taufe (Pfr. i.R. Ehrlich), anschl. Kirchenkaffee
Infos im Büro der Markuskirche, Im Lohr 4, Tel. 816179, Fax 827675, E-Mail Markusgemeinde.Mannheim@kbz.ekiba.de, Öffnungszeiten: Mo u. Fr 10.00-12.00 Uhr, Do 15.00-17.00 Uhr

SUDOKU-ECKE

1	4	6		7	5			
9		7	4		3		5	6
5			6			1	7	
					2	8		7
	9			5	6			2
			8	4			1	
8		1		2		6		3
	2		7			5		8
			9	6			2	

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

UNSER TEAM VOR ORT

Nicolas Kranczoch (Redaktionsleitung)
Seckenheimer Straße 56
68165 Mannheim
Mobil 0172 71 42 577
E-Mail:
n.kranczoch@sosmedien.de

Karin Weidner (Anzeigenleitung)
Rheingoldstraße 97
68199 Mannheim
Fon/Fax 0621 82 16 89
Mobil 0172 7 52 80 62
E-Mail:
k.weidner@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2017

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
18. August (07. August)	Freizeit & Ausflüge in die Region
08. September (28. August)	Rund ums Haus/ Kerwe Neckarau
29. September (18. September)	Gesundheit
27. Oktober (16. Oktober)	Lange Nacht der Kunst und Genüsse
30. November (20. November)	Advent/Essen & Trinken
22. Dezember (11. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 18. August

Thema in der nächsten Ausgabe:

Blumen, Gemüse, Erholungsorte

Kleingartenvereine im Wettbewerb / Mallau auf zweitem Platz

Gute Stimmung bei der Jury während der Begehung von Mannheims Kleingärten. Foto: Stadt Mannheim

MANNHEIM/MALLAU. Beim bereits 62. Kleingarten-Wettbewerb der Stadt Mannheim hat eine Jury unter der Leitung von Bürgermeisterin Felicitas Kubala fünf Mannheimer Kleingarten-Vereine besucht. Um die Gunst der Jury warben in diesem Jahr Vereine mit einer Größe von 200 bis 400 Gärten. Den ersten Platz erreichte der Verein der Gartenfreunde Herzogenried, gefolgt vom Kleingartenverein Mallau und dem Verein der Gartenfreunde Seckenheim. Platz vier belegten die Gartenfreunde aus Sandhofen und den fünften Platz erlangte der Kleingartenverein Rheinau.

Übrigens: Der Zweitplatzierte Gartenverein Mallau lädt am Freitag (ab 17 Uhr) und Samstag (12 Uhr), 21. und 22. Juli, zu seinem beliebten Gartenfest ein. An beiden Tagen spielt die Band „Hit Sensation“, am Samstag gibt es zudem eine Überraschungsshow und auf die Kleinen warten Hüpfburg und und ein tolles Kinderprogramm. Der Platz ist umgebaut, Currywurst neu im kulinarischen Programm und die Organisatoren freuen sich auf viele Gäste an der Mallaustraße 20.

Viele Kleingärtner bieten bewusst Vögeln, Insekten, Igeln sowie anderen kleinen Tieren einen Lebensraum an und verzichten auf Chemie in ihrem Garten. Obst und Gemüse schmecke besonders gut, wenn es auf natürliche Art und Weise im eigenen Garten angebaut würde, wie die Gärtnerinnen und Gärtner der Jury verdeutlichten. Diese bestand aus Mitgliedern des Gemeinderats sowie aus Vertreterinnen und Vertretern der Stadt Mannheim, der Kleingarten-Dachverbände aus Mannheim und Ludwigshafen sowie von Naturschutzverbänden. Neben dem Zustand der Gemeinschaftsbereiche und der Einzelgärten flossen auch Umweltkriterien in die Bewertung mit ein. Pluspunkte gab es zum Beispiel für begrünte Dächer, heimische Pflanzensorten und die Verwendung von Kompost zum Düngen. Zu gewinnen gab es ein Preisgeld von insgesamt 1.200 Euro, das entsprechend der Punktezahl aufgeteilt wird. Die Preisverleihung, bei der Bürgermeisterin Kubala den Vorständen das Preisgeld und die Urkunden überreicht, findet zu einem gesonderten Termin am 7. November statt.

red/nco